

TASTE OF CULTURE

meier Das Magazin für die Rhein-Neckar-Region und Karlsruhe

MUSIK

The Weeknd:
neues Album

meier4JOBS

Neuer Sonderteil
zum Berufseinstieg

TRENDS

Tattoofarben
verboten



Erleben – Genießen – Verweilen

Vielfalt auf den Karlsruher Wochenmärkten

Der Pyramidenmarkt
Samstags, 11 bis 18 Uhr
Marktplatz Karlsruhe

Ab 2. April

Erleben!
Genießen!
Verweilen!



Stadt Karlsruhe
Marktamt



Abendmarkt
jeden Mittwoch,
16 bis 20 Uhr
Marktplatz



Stadt Karlsruhe
Marktamt



**Karlsruher
Wochenmärkte**
Vielfalt erleben

www.karlsruhe.de/maerkte



Stadt Karlsruhe
Marktamt




Foto: Roland Kobls

Trotz alledem

Liebe Leser*innen,

ja, den Meier gibt es wieder. Von allen Seiten hörten wir, wie sehr die Menschen den Meier vermissen haben. Nun gibt es ihn wieder, bereits zum dritten Mal und die erste Ausgabe in diesem Jahr. Das vergangene Jahr war von Corona und den entsprechenden Restriktionen geprägt, dann hat vor mittlerweile drei Monaten Putin die Ukraine angegriffen: ein grausamer Krieg mitten in Europa!

Wir können nichts tun, außer diejenigen Menschen zu unterstützen, die hierher geflüchtet sind, sowie diejenigen, die in der Ukraine ausharren... Also heißt es, jetzt erst recht das Leben zu genießen, denn der Krieg zeigt uns, wie schnell es vorbei sein kann. Lasst uns an eurem Leben teilhaben: Werdet Leserreporter bei www.wochenblatt-reporter.de und schickt uns eure Bilder von Urban Living, Partys und Events.

Die schönsten Fotos schaffen es in die nächste Ausgabe des Meier – versprochen! In dem neuen Sonderteil meier4jobs geben wir Tipps, Ideen und Anregungen, die den Start ins Berufsleben erleichtern.

Ansonsten findet man im Meier wieder Spannendes aus dem Musikleben und der Kultur sowie zu Nachhaltigkeit und Diversity. Übrigens sind wir nun auch auf Instagram.

Wir danken allen, die uns unterstützt und zum Gelingen dieser Ausgabe unseres Magazins „Meier – Taste of Culture“ beigetragen haben und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Make Love not War!

**Meier-Projektleiter
Stefan Pirrung**



Aus dem Stück „Lucky Bastards“ von Edan Gorlicki

Foto: Fulbert Hauk/EinTanzHaus


Fünf Jahre EinTanzHaus

Tanz in der Kirche

Von Roland Kohls

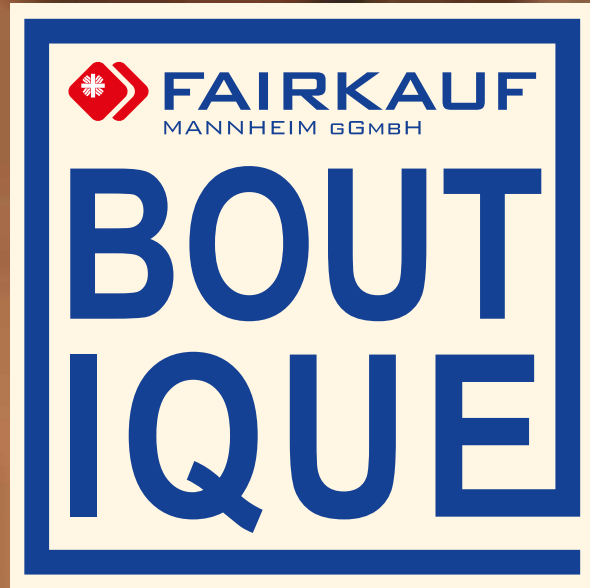
Der Rhythmus wird immer schneller und der Tänzer steigert sich immer weiter in seine Performance, immer lauter wummert der Bass und wie in Ekstase wirft er seinen Körper im Rhythmus hin und her, bis er schließlich in mitten der Kirche zusammenbricht. Der zeitgenössische Tanz hat in Mannheim einen Ort gefunden: Das EinTanzHaus. Seit fünf Jahren ist die ehemalige Trinitatiskirche in G3 in der Mannheimer Innenstadt der Treffpunkt für die freie Tanzszene der Region.

Aktuell läuft die Programmreihe „Und jetzt?“ mit verschiedenen Gastspielen im EinTanzHaus. Vor zwei Jahren in der Corona-Pandemie erdacht, wurde die Frage in den Raum gestellt, was nach Corona kommt – aktuell stehen andere Fragen im Raum... Während zuletzt neben dem Tanz auch Vorträge und Diskussionen geboten wurden, verzichtet das EinTanzHaus in diesem Jahr darauf und lädt lieber die Gäste dazu ein, nach den Premieren der fünf Gastspiele bei einem Essen mit den Tänzer*innen, Choreograf*innen und den anderen Zuschauer*innen ins Gespräch zu kommen. „Wir haben für diese Ausgabe festgestellt, dass wir im Moment keine vermeintlich fertigen Antworten vor ein Gespräch setzen wollen“, sagte die künstlerische Leiterin des EinTanz Hauses Daria Holme, „wir haben zu viele Fragen.“ Neben den Gastspielen, Vorstellungen der regionalen Tänzer*innen bietet das EinTanzHaus auch Kurse und Workshops für Laien, Kinder, ältere Menschen sowie für professionelle Tänzer*innen. Mit der Junior Dance Company wird mit Jugendlichen zwischen zwölf und 19 Jahren mit einem professionellen Choreograf*innen jedes Jahr ein Tanzstück erarbeitet. Und die Vergabe von Residenzen gibt Tänzer*innen Raum und Zeit zum Arbeiten. Der Raum steht fast immer offen.



„Oft kommen Menschen und erzählen, dass sie hier getauft wurden oder geheiratet haben“, sagt Holme. Aber auch Menschen, die an Architektur interessiert sind, kommen. Denn die denkmalgeschützte Trinitatiskirche ist einer der wichtigsten Bauten der Nachkriegsarchitektur und gilt als Vorbild unter anderem für die Gedächtniskirche in Berlin. Das Gebäude der Trinitatiskirche als Ort für die freie Tanzszene war wie die Erfüllung eines Traums.

NEUERÖFFNUNG



Nachhaltig & sozial gerecht einkaufen.

18.07.2022

MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR

B 2, 10 68159 MANNHEIM

oder wie gewohnt im Secondhand-Kaufhaus & Inklusionsbetrieb

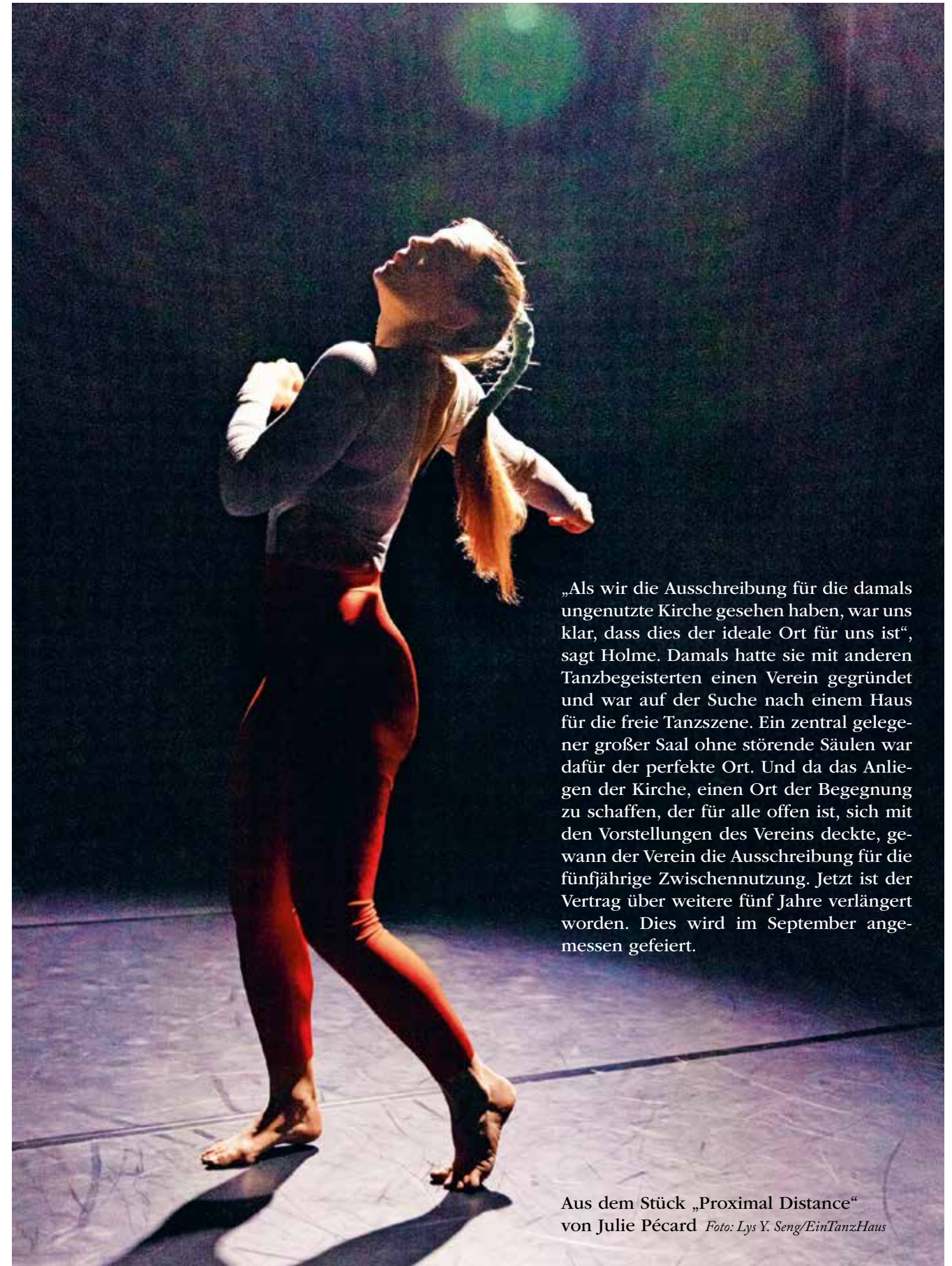
Fairkauf Mannheim gGmbH

Carl-Reuther-Straße 2
68305 MA-Waldhof
(0621) 12 85 08 50

www.fairkauf-mannheim.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

 [fairkauf_mannheim](https://www.instagram.com/fairkauf_mannheim)



„Als wir die Ausschreibung für die damals ungenutzte Kirche gesehen haben, war uns klar, dass dies der ideale Ort für uns ist“, sagt Holme. Damals hatte sie mit anderen Tanzbegeisterten einen Verein gegründet und war auf der Suche nach einem Haus für die freie Tanzszene. Ein zentral gelegener großer Saal ohne störende Säulen war dafür der perfekte Ort. Und da das Anliegen der Kirche, einen Ort der Begegnung zu schaffen, der für alle offen ist, sich mit den Vorstellungen des Vereins deckte, gewann der Verein die Ausschreibung für die fünfjährige Zwischennutzung. Jetzt ist der Vertrag über weitere fünf Jahre verlängert worden. Dies wird im September angemessen gefeiert.

Aus dem Stück „Proximal Distance“
von Julie Pécard Foto: Lys Y. Seng/EinTanzHaus

Urban Impressions Karlsruhe

Stadt am Rhein

Geisterhaft verwischt sind die Personen auf den Bildern unserer Fotografin Jessica Bader von der Karlsruher Fußgängerzone. Und auch wenn das Graffiti ebenfalls etwas geisterhaftes hat, ist Karlsruhe doch keine Geisterstadt, sondern eine Studentenstadt, in der das Leben pulsiert. **rk**





FESTIVAL SOMMER 2022 KARLSRUHE ERLEBEN

DAS FEST KARLSRUHE 21. bis 24.7. // DAS FEST
DAS Vor-FEST ab 14.7.

SCHLOSS LICHTSPIELE Light Festival Karlsruhe 18.8. bis 18.9. SCHLOSSLICHTSPIELE

karlsruhe-erleben.de

Sommer in Karlsruhe #SommerinKarlsruhe

KARLSRUHE MARKETING EVENT CITY

© Synthetic Sonnets, Antonin Krizanec, Schlosslichtspiele 2021, Foto: Jürgen Rösner

© Stefan Einich, DAS FEST 2019

VIELFALT SCHENKEN

NEU! Der beliebte Gutschein jetzt als praktische Karte!

City Initiative Karlsruhe

KARLSRUHER GESCHENK GUTSCHEIN

www.karlsruher-geschenkgutschein.de

www.karlsruher-geschenkgutschein.de



Foto: Jessica Bader



Urban Impressions Heidelberg

Aufgepickt

Auch in Heidelberg ist unserer Fotografin Jessica Bader ein tolles Bild gelungen: Während die vordere Taube ein Stück Brot gefunden hat, schauen die drei Tauben hinter ihr in die Röhre. Aber sicher findet sich auch für die anderen Vögel etwas in der Heidelberger Fußgängerzone... **rk**

Urban Impressions Mannheim

Am Neckar

Wenn der Sommer kommt und die Temperaturen steigen, zieht es in Mannheim Tod und Teufel an den Neckar. Dort ist ausreichend Platz für alle, auch um mit seinen Kegeln das Jonglieren zu üben. Und auf dem Alten Messplatz probiert man seine Tricks mit dem Skateboard. Die Jungs chillen derweil an der Haltestelle. rk





TR TEAM.RITTER®

Handwerk aus Leidenschaft

Schreiner und Malermeisterbetrieb

Weil gute Leistung Freude macht.

- Malerarbeiten
- Möbelfertigung
- Trockenbau
- Böden aller Art

Renovierung und Sanierung
aus einer Hand!

Hallesche Straße 10 | 68309 Mannheim | 0621 / 400 70 250 | www.teamritter.de

Für gesunden Schlaf,
für erholsames Aufwachen,

für Dich!



KAUF
NATUR,
KEIN
PLASTIK!

dormiente®
CENTER MANNHEIM

NATURSCHLAFSTUDIO

BEL MONDO

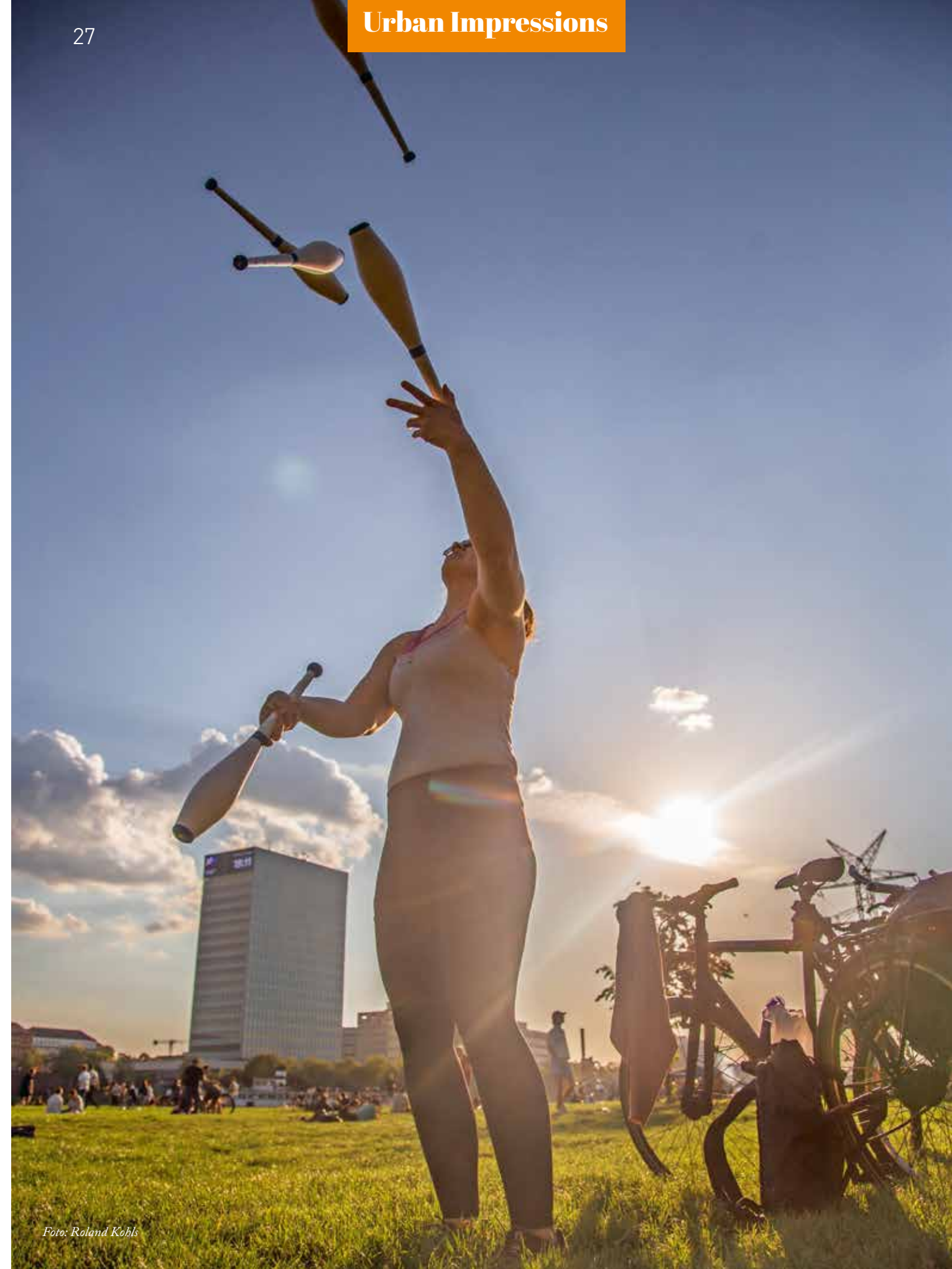
M2 8 • 68161 Mannheim
Telefon 0621 2999-930

info@dormiente-center-mannheim.com
www.dormiente-center-mannheim.com

NATURDECKEN
Einfach
zum Kuscheln!



100% NATURLATEX-
MATRATZEN



Queer Festival Heidelberg

Party and Politics

Von Roland Kohls

Das Queer Festival Heidelberg hat längst seinen festen Platz in der Stadt. Nach der Festival Opening Show mit der kanadischen Electroclash-Ikone Peaches und dem Festival Empfang läuft das Festival noch bis Samstag, 28. Mai. Neben Konzerten und Partys stehen Film und Theater, Lesungen und Podiumsdiskussionen sowie eine Vorlesungsreihe und eine spannende Fotoausstellung zu queeren Themen auf dem üppigen Festivalprogramm.

„Rey before the show“ heißt das Bild aus der Fotoausstellung
„We are everywhere“

Foto: Shirin Bhandari



We are everywhere: „Yuri & Vitor“

Foto: Camila Falcão

„Als wir das erste Festival organisiert haben kamen 80 Leute“, sagt Martin J.V. Müller, künstlerischer Leiter und Gründer des Queer Festivals Heidelberg, das 2009 das erste queere Festival in Deutschland war. Beim letzten Festival vor der Pandemie waren es 8.000 Gäste. Gut 20 ehrenamtliche Helfer*innen und drei feste Mitarbeiter*innen kümmern sich heute um die Organisation des Festivals. „Wir wollten queeres Leben in unserer Stadt sichtbarer machen“, so Müller. Das ist ihnen gelungen. Heute nennt sich Heidelberg „Regenbogen City“ und nicht nur die Plakate der Fotoausstellung zeigen queeres Leben in Heidelberg. Aber damit sind nicht alle Probleme gelöst. Und so beschäftigt sich beim Queer-Festival etwa eine Diskussion am Sonntag, 22. Mai, ab 19 Uhr im Karlstorbahnhof mit „Queeres Wohnen im Alter“. Aber es gibt auch jede Menge Musik und Partys.

Abschließender Höhepunkt der Konzerte wird Boy Harsher sein. Das Duo ist beim Queerfestival schon eine Bank. Bereits zum dritten Mal sind Jae Matthews und Augustus Muller alias Boy Harsher beim Queer Festival Heidelberg.

Heidelberg

315



Förderprogramm Umweltfreundlich mobil

www.heidelberg.de

Weitere Informationen: www.heidelberg.de/foerderprogramm



Frisch, regional, nachhaltig, selbstgemacht

Odenwaldstr.32
69124 Heidelberg
Tel. 062216508625



Dieses Mal präsentieren sie ihr frisches Album, das Soundtrack zu ihrem Film „The Runner“ ist. The Runner ist ein Horrorfilm, der mit einer Metastyle-Dokumentation zu den Albumaufnahmen verbunden ist. Ein Highlight wird auch wieder die Abschlussparty am Samstag, 28. Mai, ab 22 Uhr im Karlstorbahnhof sein. Die angesagten DJs Parfait und Narciss legen bei dieser Party auf und sorgen für ordentlich Stimmung. Nicht minder spannend ist das übrige Programm, etwa der Abend mit „Phenix“. Am Mittwoch, 18. Mai, ab 20 Uhr im Saal des Karlstorbahnhofs geht es um ihr Buch „Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau“. „Bunbury – Dafür seid ihr nicht Ernst genug“ lautet der Titel des Theaterstücks nach Oscar Wilde, das das Performance Theater Heidelberg von Sonntag bis Dienstag, 22. bis 24. Mai, im Karlstorbahnhof zeigt. Während des Festivals laufen im Karlstorkino spannende queere Filme.

Lido-Pimienta

Foto: ADA-NAVARRO

ZU DEN UFERN DES GANGES

Historische Fotografien
von 1862-1920

15.04.22-16.10.22



SEINERZEIT



VÖLKERKUNDEMUSEUM VPST
Hauptstraße 235, Heidelberg
www.vkm-vpst.de, info@vkm-vpst.de
Tel.: 06221 2206

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi-Sa 14-18 Uhr
So 11-18 Uhr
Mo, Di geschlossen

MEIN KAFFEE



mit der Besonderen Note
für mehr Lebensfreude
wurde veredelt mit hochwertigen Aromen

Erdbeer, Schoko, Haselnuss

ich kann nicht überall sein,
aber meinen Kaffee findest Du hier

www.cara-food.com

service@cara-food.com



„Barrie + Gabby“
Foto: Meghan Marin

Die Vorlesungsreihe „Queer History –
Lesben*Geschichte zwischen Unsichtbarkeit
und Repression“ läuft noch bis Donnerstag,
21. Juli. Unbedingt empfehlenswert ist auch
die Fotoausstellung „We are everywhere“: Elf
Fotografen aus der ganzen Welt wurden aus-
gewählt und zeigen ihre Arbeiten. Teilweise
sind die Bilder in der Stadt plakatiert. Alle
Fotos sind auch online zu sehen.

Programm

Das komplette Programm und weitere
Informationen findet man online unter
www.queer-festival.de

Sie mischen die deutsche Musiklandschaft auf

Starke Frauen

Von Miriam Audrey Hannah, Moderatorin der Radioshow
„Liedergut – music made in Germany“

Antje Schomaker, Madeline Juno und Carolin Kebekus sind regelmäßige Gäste in meiner Radioshow „Liedergut, music made in Germany“ und sie werden nicht müde zu sagen: „Nein, eine Frau reicht nicht...!“

Es ist 2022 und noch immer werden Frauen im Musikgeschäft benachteiligt. Bereits in den vergangenen Jahren hat das Liedergut-Team stolz und neugierig die eigene Musikplaylist umgestellt und es geschafft, weg von dem Glaubenssatz zu kommen: „Für die Woche hatten wir doch schon eine Musikerin zu Gast...“ Darauf bin ich tatsächlich stolz, meinen Teil dazu beigetragen zu haben, obwohl sich genau dieses „stolz sein“ schon falsch anfühlt, denn es impliziert die Schwere des Vorhabens an sich, Musikerinnen genauso oft auf Festival Line-ups und Radio-Playlisten zu finden, wie ihre männlichen Kollegen.

Der Pop ist doch voller Frauen?! Die GEMA hatte 2016 die Top 100 Single-Jahrescharts analysiert. Ergebnis: Extrem wenige Frauen. Jetzt gibt es ein Update und die Überraschung: Es ist immer noch so!

Man kann mittlerweile die Uhr danach stellen. Jedes Jahr, wenn das Festival Rock am Ring sein Line-Up bekannt gibt, folgt die berechtigte Frage. Und mit ihr auch gleich ein Shitstorm: WO SIND DIE FRAUEN?





Jetzt
noch eine
Flasche
vom guten
Roten.



Carolin Kebekus erzählt im Liedergut-Interview die Geschichte dazu: „Vor 17 Jahren durfte einmal eine Frau auf dem Rock am Ring Line-Up stehen. Das waren „Wir sind Helden“ und auf dem Plakat entschuldigte man sich gleich dafür: „Wir sind Helden, weil: Limp Bizkit haben abgesagt...“ Diese und andere unwirklich wirkende Geschichten hat Carolin Kebekus parat. In der gesamten Branche, immer dasselbe: „Du, wir haben da schon ‘ne Frau zu Gast...“ „Ach so! nee, dann ist klar, noch eine - das wäre dann zu viel, verstehe ich...“, erzählt sie mir in ihrer unnachahmlichen Ironie.

Musikredaktion
powered by

RPR1.

Carolin Kebekus

Foto: Joseph Strauch

adRivum.de

Mehr heiße Jungs...

... gibt's bei

Galileo
CITY SAUNA

MANNheim Quadrate
O 7, 20 (beim Wasserturm)
www.galileo-sauna.de
Telefon 0621 1786409
Geöffnet Mo. – Do.
13 - 24 Uhr
Fr. 13 Uhr durchgehend
bis So. 24 Uhr

Wildparkstübchen

- gut bürgerliche Küche
- gemütlicher Gastraum für max. 40 Personen
- Planung sowie Ausrichtung von Feiern jeglicher Art
- frischer Kuchen vom Konditor
- wechselnde Speisekarte (Sommer- u. Winterkarte)
- Wildgerichte in der kälteren Jahreszeit
- schattige Terasse mit 25 Plätzen mit guter Sicht auf den Kinderspielplatz

Gaststätte Wildparkstübchen
Neuhöferstraße 46
67065 Ludwigshafen
Tel. 0621 5294947

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag ab 11:30 Uhr
durchgehend kalte und warme Küche

Göllheimer Häuschen
GASTHAUS

Wurst aus eigener Herstellung

67304 Kerzenheim,
an der L396 zwischen Göllheim
und Ramsen
Telefon 06357-339
www.göllheimer-häuschen.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag 12 Uhr bis 18 Uhr
Freitag – Sonntag 11.30 Uhr
bis 19.30 Uhr

RESTAURANT
„AKROPOLIS“

Familie Tourgaidou und Team
Telefon 063 26 / 68 19
Weinstraße 48 • 67146 Deidesheim

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di. Ruhetag, Mo. - Sa. 17.30 - 23.00 Uhr
So. und Feiertage 11.30 - 22.00 Uhr



Musikredaktion
powered by **RPR1.**

Antje Schomaker

Foto: Jonas Gödde

Und das ist symbolisch für die Situation, die bis heute in der Branche als ganz normal angesehen wird. Kebekus organisiert dieses Jahr das erste Festival, ausschließlich mit Künstlerinnen. Das „DCKS-Festival“, am Pfingstmontag, 6. Juni, am Tanzbrunnen in Köln, um ein Statement gegen Sexismus in der Musikbranche zu setzen. „Ja, der ausgesprochene Name ist noch eindeutiger als der Geschriebene. Doch eigentlich sollte das Festival ganz anders heißen: nämlich „RING AM ROCK“, doch das war den Veranstaltern des großen Festivals am Nürburgring dann doch zu nah am Original.“ „Es besteht eine enorme Schiefelage“, sagt Sängerin und Songwriterin Antje Schomaker. „Was das Verhältnis der Urheberinnen gegenüber den Urhebern angeht, wir sprechen hier von Songwriting

und Komposition, da gibt es eine noch größere Schiefelage. Ich wünsche mir mehr Selbstverständlichkeit und dass jede Frau, die Sexismus erlebt, ob im Beruf oder im Job, es kundtut“, sagt die Musikerin. Die Singer-Songwriterin Madeline Juno bringt es auf den Punkt: „Wir müssen uns weiter unterstützen und ich hoffe auf mehr mutige Sender und Mitstreiterinnen, die es als normal und selbstverständlich sehen, die Musikbranche als das abzubilden, was sie ist. Vielfältig und wunderbar.“ „Niemand nimmt einer anderen etwas weg. Im Gegenteil“, sagt Madeline Juno. Wir Berliner Mädels unterstützen uns gegenseitig. Unsere Freundin Lea tut was sie kann, um uns mitzunehmen und aufmerksam zu machen, dass es mehr als eine gibt...“ Zu den „Berliner Mädels“

gehören: Lea, Antje Schomaker, Lina Maly, Emily Roberts, Esther Graf, Alexa Feser und Madeline Juno. Und nicht nur die Musikerinnen aus der Berliner Großstadt sind absolut hörensenswert, überall in ganz Deutschland verteilt, gibt es so unfassbar großartige Sängerinnen und Songwriterinnen zu entdecken. Die Oberpfälzerin Leony, die Saarländerin Ela., Luna aus Passau oder von der Mannheimer Popakademie Mine, um nur einige Beispiele zu nennen. Wer weitere Künstlerinnen entdecken möchte, kann mich gerne auf liedergut.de oder auf meiner Instagram Seite @Liedergut besuchen. Ich bin stolz und glücklich und es ist wichtig und richtig die Radioshow „Liedergut - music made in Germany“ als Plattform für die Künstlerinnen nutzen zu dürfen.



Leony – aus der Provinz in die Charts

Über Umwege

Von Noora Al Khalaf und David Banks

Junge, aufstrebende Künstlerin aus einem Dorf im Bayerischen Wald, geht zu einer Castingshow, gewinnt diese, hat aber keinen Erfolg, reist dann für ihre Musik um den halben Globus, unterschreibt ihren ersten Vertrag in Australien und stürmt schlussendlich die deutschen Charts – klingt nach einem Jugendroman, oder der deutschen Variante von „Hannah Montana“!? Nicht ganz, denn das ist die Geschichte von Leony. Aber der Reihe nach: 1997 im Bayrischen Cham-münster als Leonie Burger geboren, war für Leony schnell klar, dass sie ins Musikgeschäft gehört. Und so bewarb sie sich 2014 als Teil der dreiköpfigen Band „Unknown Passenger“ bei der RTL Castingshow „Rising Star“. Doch obwohl das Trio den Wettbewerb als Gewinner verließ, löste es sich kurz nach Ende nach der Show auf.

Leonys Ehrgeiz war dennoch geweckt, der Traum von der vermeintlichen Musikkarriere zum Greifen nah. Sie konnte erste wertvolle Kontakte in die Branche knüpfen und setzte nach ihrem Abitur alles daran, sich als Künstlerin zu etablieren - dies jedoch über Umwege.

Ihre Musikkarriere brachte sie nämlich nicht in Deutschland ins Rollen, sondern in Schweden, wo sie mehrere Jahre lebte, um an ersten Songwriting Sessions teilzunehmen. Ihr damaliger Publisher, der eigentlich Australier war, verhalf Leony zu ihrem ersten Plattenvertrag bei Sony Music Australia – ein nicht zu unterschätzender Karrieresprung. Für die Musik reiste sie seither von Stockholm nach Australien, London, Los Angeles und wieder zurück.

Also mit Vollgas in die Gesangskarriere? Nicht ganz, denn dass der Ruf Deutschlands in der internationalen Musikbranche nicht vergleichbar ist mit dem von beispielsweise Pop-Exportschlager Schweden, bekam die junge Künstlerin bei ihren ersten Sessions im Ausland zu spüren. „Junges, ganz hübsches Mädel aus Deutschland, wo keine sonderlich großen musikalischen Talente herkommen“, war nur eines der Vorurteile mit denen sie sich konfrontiert sah und das offenbar Grund genug war, sie im Produktionsprozess gerne mal auf die Wartebank setzen zu wollen.

Leony, die auch als Songwriterin tätig ist, ließ sich davon aber nicht beirren und bewies ihren Biss, ganz nach dem Motto: „Dann überzeuge ich sie eben vom Gegenteil“, arbeitete sie unerlässlich und brachte ihre ersten beiden Singles „Surrender“ und „Boots“ heraus.

Nach eigener Aussage half ihr die Tatsache, mit zwei älteren Brüdern aufgewachsen zu sein, die sie „mit allen Wassern gewaschen hatten“.

Dass ein Major-Label-Deal jedoch nicht automatisch eine große Karriere bedeutet, realisierte auch Leony; viel wichtiger sind der richtige Song und das richtige Team um einen herum. Ein wichtiger Wendepunkt in ihrer Karriere bildete daher der Umzug nach Berlin, wo sie Vitali Zestovskih, einen Teil des DJ- und Produzenten-Duos VIZE, kennenlernte und mit dem sie ab 2019 zusammenarbeitete.

Sowohl ihr Hit aus dem Jahr 2022 „Remedy“ als auch ihre erste Gold-Single „Faded Love“ (2020), der Samples Klassikers „Dragostea Din Tei“ enthält, sind Ergebnis dieser Zusammenarbeit.

Aber nicht nur das, Vitali fungiert mittlerweile auch als Leonys Manager, Co-Autor und Produzent.



Hilfsprojekt für Geflüchtete und ihre Helfer:innen in Kooperation mit vielen Vereinen, Einrichtungen und Bürger:innen



Jazz und Weltmusik jeden 1. und 3. Sonntag ab 3. Juli open air auf der neuen Bühne im Stempelpark



- Jeden Mittwoch und Donnerstag ab 18 Uhr
- open weekend 1x mon.
Anmeldung:
info@kulturhauskaefertal.de



kulturhauskaefertal.de



Tel. 0621 738041



Die beiden Künstler verbringen fast jeden Tag zusammen im Studio und schreiben nicht nur Hits für Leony, sondern liefern auch Songwriting für andere Künstler, wie Tokio Hotel, Vize, Tom Gregory, oder Capital Bra.

Seit ihrem Teamwechsel kann Leony auf mehrere Gold- und Platinauszeichnungen und acht Chartplatzierungen zurückblicken, neben Deutschland auch in Kanada, Polen, Österreich und der Schweiz. Ihr internationaler Sound, ihren Songwriting-Fähigkeiten und das Team an ihrer Seite, machen sie dabei zur heißen Anwärterin auf eine Dauerkarte in den deutschen Charts in den kommenden Jahren.

Von Leonys Qualitäten als Sängerin und ihrer charmanten, witzigen und intelligenten Persönlichkeit konnten sich einige wenige RPR1.Hörer beim „Liedergutabend on Tour“ Anfang Mai im Stöffel-Park im Westerwald persönlich überzeugen.

Musikredaktion
powered by

RPR1.

Leony

Foto: Viktor Schanz



Kfz-Meisterbetrieb Krieg



Wartung und Reparatur aller PKW und Motorrad Fabrikate



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07:30 - 18:00
Samstag nach Vereinbarung

Buchenweg 3 · 76706 Dettenheim · Tel. 07255 7959891 · www.kfz-krieg.de

Dawn FM: "A new sonic universe from the mind of The Weeknd"

Morgendämmerung



Von David Banks und
Noora Al Khalaf

„Wir werden da sein, um deine Hand zu halten und dich durch diesen schmerzlosen Übergang zu führen“ - Jim Carrey in Dawn FM

Mit dem Song "Blinding Lights" ist The Weeknd 2019 das gelungenste, wovon wohl viele KünstlerInnen träumen: Er wird zum größten Hit aller Zeiten ernannt! Ganze 124 Wochen hielt sich Single-Auskopplung aus seinem letzten Album "After Hours" in den deutschen Charts, lief in den Pop-Radios auf und ab und etablierte den Künstler auch in Deutschland endlich im Mainstream.

Sein neuestes Album "Dawn FM" kündigte The Weeknd mit der kryptischen Botschaft an: "Die 'After Hours' sind vorbei und die Morgendämmerung (Dawn) kommt." Anfang Januar erblickte sein Album das Licht der Welt und ist mit seinem jenseitigen/post-apokalyptischen Konzept, den kaum merklichen Übergängen zwischen Songs und dem Bedienen einer einheitlichen Klangplatte wohl sein bisher kohärentestes Projekt. Es enthält zwar keinen neuen Über-Hit wie "Blinding Lights", worüber aber bei einem derart durchdachten Konzeptalbum getrost hinweggesehen werden darf.


Auf dem Album-Cover blickt einem The Weeknd als alter Mann mit grauen Haaren, tiefen Falten und erschöpftem Blick entgegen - er ist fast nicht wieder zu erkennen. Diese Transformation wird jedoch zunehmend nachvollziehbarer, stellt man sich beim Hören des Albums vor, in einem Zustand zwischen Leben und Tod festzustecken. Einen Zustand, den er sich immer als eine Art Stau, bei dem man auf das Licht am Ende des Tunnels wartet, vorgestellt habe. Während man im „Verkehr feststeckt“, hört man dann "Dawn FM", eine Radiosendung, die einem den Übergang zur anderen Seite erleichtern soll ("painless transition") und von niemand Geringerem als Jim Carrey moderiert wird. Dieser begleitet den Hörer durch das gesamte Album hinweg und spricht mit beruhigender Stimme über verträumt sphärische Klänge ("Dawn FM",

"Out of Time", "Phantom Regret by Jim"). Dazwischen hört man The Weeknd, der wie gewohnt mit seiner engelsgleich hohen Stimme über die Liebe, seine Dämonen und das schlechte Gewissen über sein eigenes Fehlverhalten singt. Dabei bedient er sich einer Mischung aus 80er Radio-Pop ("Take My Breath"), 90er R'n'B ("Best Friends) und Synth-Pop ("Gasoline") Sounds und lässt den Einfluss von Michael Jackson auf seine Musik immer wieder durchklingen ("Out of Time").


Toxische Beziehungen, Drogen und Sex sind Themen, die sich durch The Weeknds gesamte Diskografie ziehen, und durchaus die Frage zulassen, wieviel die mysteriöse Figur „The Weeknd“, die regelmäßig zwischen Exzess und Drogendelirium schwankt, gemeinsam hat mit Abel Makkonen Tesfaye (so sein bürgerlicher Name).

„Anfangs“, so Tesfaye, „war die Trennlinie wohl noch verschwommen“. Also zu der Zeit, als der Kanadier an einem Wochenende (Weekend) von zu Hause abgehauen ist, seine Musikkarriere mit drei Mixtapes startete, die er zum kostenlosen Download auf seiner Website hochlud und Anfang der 2010er-Jahre mit dunklem, elektronisch geschnürtem R'n'B aus Toronto groß wurde. Heute zieht er eine klare Linie zwischen der Kunstfigur und Abel.


Geschafft hat es The Weeknd natürlich nicht allein. Jeder seiner Erfolge wurde begleitet von seinen Managern „Sal“ und „Cash“ und seinem Kreativdirektor La Mar Taylor, den er mit 17 überzeugte, die High-School mit ihm gemeinsam abzubrechen. Und auch dass Dawn FM ein weiterer Erfolg wird, gilt eigentlich als gesetzt, selbst ohne ein neues „Blinding lights“. Dafür sorgen neben The Weeknd selbst und seinem Team, die Riege an Stars, die sich teils als Produzenten, teils mit Beiträgen auf dem Langspieler finden. So konnte Tesfaye unter anderem Max Martin, Calvin Harris und die Swedish House Mafia als Produzenten gewinnen. Für Wortbeiträge standen neben Jim Carrey unter anderem Rap-Superstar Lil Wayne und Producer-Gott Quincy Jones Pate. Auf der kommende Stadion-Tour im Herbst darf sich auch das deutsche Publikum unter anderem in Mannheim und Köln auf den Ausnahmekünstler mit seinen neuen und alten Hits freuen.



Juwelier Schröder
Goldschmiede Trauringstudio
seit 1976



**Professionelle Beratung
rund ums Thema Schmuck**



Anfertigungen - Umarbeitungen - Reparaturen

Bahnhofstraße 8 - 67059 Ludwigshafen am Rhein
Tel. 0621 510560 - info@juwelier-schroeder.net

Newcomer aus Schifferstadt

ClockClock

Von David Banks und Noora Al Khalaf

Was einst als Projekt unter Freunden in einem Wohnzimmer im pfälzischen Schifferstadt begann, später als Band im Bandförderprogramm der Mannheimer Popakademie erste Beachtung fand und sich nun von Berlin aus als Musik-Kollektiv etabliert – das sind ClockClock. Das Trio bestehend aus Frontmann Bojan Kalajdzic und den beiden Produzenten Fabian Fieser und Mark Vonsin stürmt gerade die Charts und wird als einer der aufregendsten Newcomer des Landes gehandelt.

Wobei, wirkliche Newcomer sind ClockClock genau genommen nicht, machen die einzelnen Mitglieder doch seit mittlerweile sechs Jahren gemeinsam Musik. Den Grundstein dafür legten Fabian Fieser und Mark Vonsin, die über die sozialen Medien auf die Musik des jeweils anderen aufmerksam wurden und sich quasi gleichzeitig anschrieben. Auch der dritte Mann im Bunde, der später den Part des Leadsängers übernehmen sollte, fand sich online.

Bojan antwortete damals auf einen Instagram-Post von Mark und Fabian, man traf sich, jammte miteinander und wie bereits zuvor war schnell klar, dass die Chemie stimmte. Aus einer ersten Jam-Session wurden viele und so gründete sich 2017 ClockClock.

Als ihr Song "Just a Dream" dann bei einem Berliner Radiosender für Newcomer einige Plays bekam, begann auch ihr Traum langsam Gestalt anzunehmen. Die Mannheimer Popakademie wurde im Rahmen ihres Scouting-Prozesses für das hauseigene Bandförderprogramm "Bandpool" auf ClockClock aufmerksam und lud das Trio daraufhin ein. Das Vorspielen sollte ihr erster öffentlicher Auftritt überhaupt werden und brachte zum ersten Mal die Frage auf, wie sich die Musiker eigentlich nach außen hin präsentieren wollten. All diesen Unwägbarkeiten zum Trotz überzeugten die Jungs, setzten sich gegen 300 Bands durch und sicherten sich einen der sieben begehrten Programmplätze des „Bandpools“. Dort wurden ClockClock über einen Zeitraum von 18 Monaten gecoacht und unterstützt, um sie auf den Einstieg ins professionelle Musikbusiness vorzubereiten. Und das mit großem Erfolg, wie sich heute zeigt.

Foto: Universal Music



Entdecke die Welt der MiniDinos!

Reptilium.de

Gutschein: 1 Kind frei!
Gültig für ein Kind in Verbindung mit einem vollzahlenden Erwachsenen; nicht gültig an Sonderveranstaltungen
MWS 05-2022

- 365 Tage Urlaubswärme
- großes Außengelände
- Gratis Foto mit Schlange
- Schaufütterungen
- Familienausflug
- Kindergeburtstag
- stündliches Programm
- Zoonacht + Schlangenfütterung

Reptilium Terrarien - und Wüstenzoo
Weimer-Heisenberg-Str. 1 * 76829 Landau * Tel. 06341/5100-0
fögl. geöffnet von 10 - 18 Uhr * www.reptilium.de * info@reptilium.de

Musikredaktion
powered by

RPR1.



**NEULEININGER
BURGSOMMER 2022**

www.burgsommer-neuleiningen.de

17. Juni 2022 THE QUEEN KINGS
18. Juni 2022 BROTHERS IN ARMS
24. Juni 2022 GREGOR MEYLE
25. Juni 2022 SUZI QUATRO & BAND
08. Juli 2022 DEPECHE RELOAD
09. Juli 2022 SAGA
22. Juli 2022 PHIL – BENEFIZKONZERT!
23. Juli 2022 PHIL – BENEFIZKONZERT!
12. August 2022 THE SWEET

Tickets unter:
Papierlos Brauer in Grünstadt
Pulsarzeit 2008 Grünstadt
Lindenthal „Zick Trapp“
Pfeilschul Assenheim
aktuell im Cobus Grünstadt
RV Saub. Müll-Haus

www.reservia.de

FB: Burgsommer Neuleiningen
APP-Store: Burgsommer

13.08.2022
SPORTSPLATZ RHEINLAND-PFALZ

LOTTO Rheinland-Pfalz Förderer der Kultur
LUDWIG
IMMOTAS
EM
TV Bank
RHEINLAND-PFALZ
DIE RHEINPFALZ
AUTOSCHULEN



**KOMPASS
EUROPA**

06 – 08
MAI '22

**KULTUR
SOMMER
ERÖFFNUNG
2022**

Verbandsgemeinde
HERXHEIM

www.vg-herxheim.de
www.kultursommer.de

LOTTO Rheinland-Pfalz Förderer der Kultur
Verbandsgemeinde HERXHEIM
KULTUR SOMMER RHEINLAND-PFALZ

Musikredaktion
powered by **RPR1.**

Bereits mit „Redlight“, der ersten Kollabo Single mit dem Münchener Musikprojekt „Glockenbach“ - die Musiker lernten sich in den Tonstudios in der Berliner Forsterstraße kennen, die einem anderen Superstar der deutschen Musikszene bereits als Grundlage für seinen Künstlernamen dienten - verzeichneten sie erste Charterfolge. Getoppt wurde dies durch „Brooklyn“, der zweiten gemeinsame Single, die 2021 zum Top-Ten Hit wurde. Mit „Sorry“ legte die Band Anfang 2022 dann noch einmal eine Schippe drauf, bis in die Top 5 der Airplay Charts stieg der Titel und katapultierte ClockClock damit weiter ins öffentliche Interesse.

Woher kommt nun aber dieser plötzliche Erfolg? Zum einen wohl von der unermüdlichen Arbeit, die die Jungs in ihre Kunst stecken. Auch die Lehrjahre an der Popakademie haben sicherlich geholfen. Was ClockClock aber wirklich besonders macht, ist der kreative Ansatz hinter ihrer Musik. Eigentlich dem Genre Elektropop zuzuordnen, betonen sie immer wieder, dass musikalisches Schubladendenken für sie keine große Relevanz hat. Und das Leben die Musiker auch genauso: Einflüsse aus dem Deephouse und HipHop finden sich in ihren Songs genauso wie Rock- und Indie-Sounds. So klingt jedes Lied anders. Der unverkennbare ClockClock-Sound ist jedoch, nicht zuletzt dank der markanten Stimme von Bojan, allgegenwärtig.

Welches kreative Potential hinter dem Projekt steht, zeigt sich bereits bei der Namensgebung. „Clock“ „Clock“ - das passiert, wenn man sich von einem lautmalerschen Gedankenspiel zweier aufeinanderprallender Klanghölzer zu einem Bandnamen inspirieren lässt.

What's next? Dass ClockClock zur Generation junger, zukunftsorientierter Künstler gehören, zeigt nicht nur ihr Sound. Auch über neue Wege mit der Außenwelt in Kontakt zu treten, mit ihren Fans zu interagieren, kurz ihre Musik zu performen, denken sie immer wieder nach.

Auf Grund der Corona Pandemie sind Online Konzerte, digitale Interviews oder Meet & Greets mittlerweile an der Tagesordnung und werden von vielen Künstlern als Plattformen für Vertrieb und Marketing genutzt. ClockClock gehen anscheinend aber noch einen Schritt weiter und wollen die Möglichkeiten des sagenumwobenen Metaverses testen. So jedenfalls kommunizierten sie es kürzlich via Pressemitteilung.

Sehen wir ClockClock also künftig nur noch als Avatare auf virtuellen Bühnen auf der Blockchain spielen, nachdem wir den Eintritt via Crypto-Währung gezahlt haben? Ganz so weit wird es sicher nicht gehen. Eines ist aber klar: mit ClockClock sehen wir die Zukunft, ganz gleich, ob analog, oder digital.

KUNSTHANDLUNG
BILDEREINRAHMUNGEN
BUCHBINDEREI

Boschert

Inh.: Angelika Boschert

Martin-Luther-Str. 10, 76829 Landau
Telefon: 063 41/8 2011
kunsthandlung@boschert-nw.de

www.kunsthandlung-boschert.de



Song für Frieden in der Ukraine

Imagine

Musikredaktion
powered by **RPR1.**

David Banks & Ruben Rodriguez *Foto: Robert Maschke*



Eiscafé Piazza

Es erwarten Euch viele Neuigkeiten z. B. unser neues kontaktloses Bestellsystem. Ihr könnt ab sofort bequem per ausgelegten QR-Codes auf den Tischen am eigenen Smartphone die digitale Speisekarte aufrufen. Mit wenigen Klicks legt Ihr die gewünschten Speisen und Getränke in den Warenkorb und schickt die Bestellung ab.

Hohenzollernstr. 54 a · 67063 Ludwigshafen
Telefon: +49621693734
<https://eiscafe-piazza-ludwigshafen.metro.bar/?lang=de>

FR, 27.05.22, 19:30 UHR
SA, 28.05.22, 19:30 UHR

MEDEA



Von Simon Stone nach Euripides
Mit Caroline Peters u. a.
● Burgtheater Wien

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

Von David Banks und Ruben Rodriguez

Die fürchterlichen Ereignisse in der Ukraine zeigen einmal mehr, wie wichtig eine Gemeinschaft der Solidarität und des Zusammenhalts innerhalb der europäischen Nationen geworden ist. Die internationale Welle der Hilfsbereitschaft ist ebenso überwältigend wie vielfältig, reicht von Geld- und Sachspenden bis zu organisierten Hilfskonvois in die Ukraine. Auch die Mannheimer Musikproduzenten Ruben Rodriguez und David Banks, bekannt unter dem Namen „Banks & Rawdriguez“ zeigen sich tief berührt von den Leiden der ukrainischen Bevölkerung und den Auswirkungen des Konfliktes auf die Bevölkerung der Ukraine aber auch Russlands. Daher haben die beiden Musikschaaffenden nicht gezögert, ein Projekt aus in der Metropolregion Rhein-Neckar verwurzelten Musikern ins Leben zu rufen mit dem Ziel, ein emotionales Zeichen für den Frieden und das gemeinschaftliche Miteinander zu setzen.

Mit der Neuauflage von John Lennons „Imagine“ wollen sie dabei an eine Welt erinnern, in der ein Leben frei von Hass, Gewalt und Verfolgung möglich sein kann. Der Song wurde im März als Cover-Version veröffentlicht. Die Einnahmen aus Streaming gehen zugunsten des von der Bürgerstiftung Mannheim und der Mannheimer Runde initiierten Hilfsfonds für die Menschen aus der Ukraine. Zudem ist mit dem Song ein Spendenaufruf verbunden. Ein besonderer Dank gebührt all den Künstlern und Freischaffenden, die das Projekt völlig selbstverständlich und unkompliziert von Anfang an unterstützen. Neben einer Reihe junger, regionaler Sänger aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, wie Juan Geck (bekannt aus The Voice of Germany) oder Maram El Dsoki (Pop-Akademie Mannheim), sind auch Star-Comedian Bülent Ceylan, die Söhne Mannheims und 80er Jahre Koryphäe Sydney Youngblood vertreten. Mit Laith Al Deen gesellt sich darüber hinaus ein weiterer großartiger Künstler zur Runde derer, die ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck bringen möchten.

Für die bildliche Umsetzung des Songs im Palazzo Mannheim zeichnen neben der Go7 AG aus Mannheim (Video) auch die Fotografin Manuela Hall (Pressebilder) verantwortlich – sie alle haben ebenfalls nicht gezögert, dieses wichtige Projekt zu unterstützen und weiter voranzubringen.

Auch Industrie und Wirtschaft haben das Projekt in beeindruckender Weise unterstützt und tun das noch. So hat sich die Audiotainment-SüdWest GmbH mit ihren Sendern RPR1., bigFM, Radio Regenbogen und Radio Regenbogen2 als Co-Produzentin des Songs sofort bereit erklärt, „Imagine“ mit möglichst vielen Airplay Einsätzen in den jeweiligen Programmen der Gruppe, bestmöglich zu begleiten, um mediale Aufmerksamkeit zu schaffen.

„Imagine“ hat gezeigt, welche Kraft der Gemeinschaft innewohnt und wie kompromisslos unbürokratisch Unterstützung und Hilfe geleistet werden kann, wenn gemeinsam an einem Strang gezogen wird – ein toller Erfolg für die gute Sache. Danke!



In der Schulzeit erweitert man seine Möglichkeiten beständig, doch dann muss man sich festlegen: Welchen Weg schlage ich ein? Studium oder Ausbildung? Welcher Studiengang oder welche Ausbildung ist die richtige? Ob Studium oder Lehre – die Berufsaussichten sind so gut wie lange nicht. Aber der Job muss Spaß machen. In dem neuen Sonderteil „Meier for Jobs“ geben wir Tipps zum Berufseinstieg, stellen spannende Studiengänge und interessante Menschen in ihrem Job vor. **rk**

< MHC Gruppe >

Technik, Innovation und Kompetenz aus einer Hand!

Als mittelständische Unternehmensgruppe liefern wir moderne, energieeffiziente und verfahrenstechnische Anlagenlösungen auf aktuellem Stand der Technik. Von der frühen technischen Lösungsberatung unserer Kunden, über eine professionelle Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage bis hin zu einem umfassenden Serviceangebot bietet die MHC Gruppe alles aus einer Hand.

**Unsere Kunden:**

- Energieversorger
- Netzbetreiber
- Energiewirtschaft
- Industrie
- Öffentliche Auftraggeber
- Forschungszentren
- Wissenschaftliche Gesellschaften

Wir suchen:

m/w/d

- Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik
- Bauleiter Elektro
- Schlosser, Metallbauer
- CNC Zerspanungsmechaniker
- Mitarbeiter im kerntechnischen Bereich
- Strahlenschutzfachkraft IHK

Unsere offenen Vakanzen befinden sich im Umkreis Germersheim, Philippsburg und Karlsruhe.

MHC Gruppe
Lombardinostraße 4
76726 Germersheim

+49 7274 509-950
jobs@mhc-gruppe.de
anfrage@mhc-gruppe.de

Mehr Infos:
www.mhc-gruppe.de

- 500 + Mitarbeiter
- 27 Auszubildende
- 9 Unternehmen
- 1997 Gründung



Der B.A.-Abschluss „Digital Engineering“ öffnet Türen in Unternehmen unterschiedlicher Branchen

Foto: Hochschule Kaiserslautern

Neuer Studiengang Digital Engineering in Germersheim

Gefragtes Wissen

Nicht nur in Karlsruhe, Mannheim oder Ludwigshafen kann man studieren. Auch in Germersheim, dem idyllischen Städtchen am Rhein, wird zum Wintersemester 2022/23 ein moderner Studiengang angeboten. Mit „Digital Engineering“ startet in der Kleinstadt ein Studiengang, der fachliche und methodische Kompetenzen zwischen Informatik und Elektrotechnik vermittelt. Angeboten wird der Studiengang von der Hochschule Kaiserslautern, die dafür mit einer Reihe von Hightech-Unternehmen in der Südpfalz zusammenarbeitet.

Das Know-how dieses Studiengangs ist heute in quasi allen Branchen gefragt, sagt der Vorsitzende des Technologie-Netzwerks Südpfalz Michael Englert. Das Netzwerk innovativer südpfälzischer Unternehmen ist eine der treibenden Kräfte hinter dem Stu-

diengang. Das Studium verbindet die Theorie mit der Praxis. In den ersten drei Semestern ist ein zwölfwöchiges Praktikum in einem Unternehmen vorgesehen und das siebte und letzte Semester ist als Praxissemester konzipiert. Damit ist während des gesamten Studiums eine enge Anbindung an die Unternehmen gegeben. Das sind für die Studierenden potentielle Arbeitgeber in der Region.

Der Studiengang „Digital Engineering“ ist technisch orientiert und etwas für Mathematik- und Physik-Interessierte, aber man muss nicht Mathe-Leistung belegt haben. Neben Informatik und Elektrotechnik lernt man auch Inhalte aus den Themenbereichen wie Regelungstechnik, Digitaltechnik, Mikroprozessoren und Embedded System Engineering sowie Datenbanken und Leistungselektronik.

Betreut wird der siebensemestrig Studiengang der Hochschule von den Fachbereichen Angewandte Ingenieurwissenschaften aus Kaiserslautern sowie Informatik und Mikrosystemtechnik in Zweibrücken, deren Labore auch genutzt werden. Einige Vorlesungen werden dabei nach Germersheim gestreamt. Eine Interaktion ist jedoch immer über „Audiance response systems“ (ARS) möglich. Ein fachlich verantwortlicher Ansprechpartner ist immer in Germersheim vor Ort. **rk/ps**

Info

Einen Termin für eine persönliche Beratung vereinbart man mit dem Studiengangskoordinator Karl-Georg Kettering per Email unter digital-engineering@hs-kl.de. Mehr Infos auch online unter www.technologie-netzwerk-suedpfalz.de



Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Kaufmann für IT-Systemmanagement (m/w/d)

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Starte deine Zukunft mit einem der führenden IT-Dienstleister für Kirche, Caritas und Diakonie.

Wir bieten dir ein vielseitiges Aufgabengebiet mit modernsten Technologien und einer wertorientierten Unternehmenskultur, in der neue Impulse willkommen sind.

- » Bezahlung nach TVAöD
- » Lernmittelzuschuss
- » Abschlussprämie
- » 30 Tage Urlaub

Alle Informationen zu unserer Ausbildung findest du hier: www.krz-swd.de/karriere



KRZ-SWD Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland | D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Wir bilden aus! Bewirb dich!



WO SIND SIE?

Gehören Sie zu den Menschen, die mit Begeisterung und Leidenschaft Gäste betreuen und für ihr Wohlfühlen in der Pfalz sorgen wollen?

Das genau haben wir uns zur Aufgabe gemacht und deshalb suchen wir SIE:

Servicekräfte Restaurant
Thekenkräfte
Frühstücksservice
Sous Chef
Rezeption
 w/m/d

Das Weinhaus Henninger ist eine der besten Adressen an der Weinstraße, wir sind ein tolles Team, lieben es unsere Gäste zu verwöhnen und brauchen dazu noch mehr gute Mitarbeiter. Wenn Sie aktiv sein wollen, bewerben Sie sich bei Rita Sauer:

r.sauer@weinhaus-henninger.de

WEINHAUS HENNINGER

Weinstraße 93 • 67169 Kallstadt • Telefon: 0 63 22 - 22 77
 www.weinhaus-henninger.de

BG Klinik
 Berufsgenossenschaftliche
 Unfallklinik Ludwigshafen



Wir laden ein zur
Nacht der Pflege
 – jetzt – hier – mit Dir!

Informationsveranstaltung für Pflegeberufe
 Freitag, 24. Juni 2022
 18.00 bis 22.00 Uhr

[f](#) [i](#) [in](#) qr.de/nachtderpflege



Berufseinstieg bei der RHEINPFALZ

Wege zum Erfolg



In kleinen Teams übernimmt man im Rheinpfalz-Verbund schnell Verantwortung

Foto Ralf Moray

Ein Zeitungsverlag wie die RHEINPFALZ und ihre verbundenen Unternehmen bietet Einstiegsmöglichkeiten in verschiedensten Berufen und schnelle Aufstiegschancen. Vom klassischen Volontariat über eine Ausbildung etwa zum Verlagskaufmann beziehungsweise zur Verlagskauffrau oder ein duales Studium bis zum IT-Experten – viele Wege führen in dem modernen Medienunternehmen zum Erfolg. Und da die Teams klein sind, übernimmt man hier von Anfang an Verantwortung.

„Besonders gut gefiel es mir in der Werbevermarktung“, sagt etwa Tobias Weis, der ein duales BWL-Studium bei der RHEINPFALZ absolviert hat. Gegen Ende seines Studiums ergab sich für ihn die Chance, die organisatorische Veränderung in der Werbevermarktung des RHEINPFALZ-Ver-

bundes mitzugestalten. Er war nach seinem Studium beim Mediawerk Südwest, in dem die Werbevermarktung der RHEINPFALZ-Unternehmen gebündelt wurde, zunächst Assistent der Geschäftsführung und wechselte nach einem Jahr ins Team „Überregionaler Werbemarkt“, in dem er jetzt als Junior Key-Account Manager arbeitet. „Mir wurde von Anfang an Verantwortung übertragen“, erzählt er begeistert. So durfte er eigenverantwortlich die verschiedenen Themenfelder analysieren, priorisieren und dann mit den Kollegen gemeinsam bearbeiten.

Annika Beckmann hatte eine Ausbildung zur Medienkauffrau bei der RHEINPFALZ gemacht und arbeitet heute als IT-Systembetreuerin für das Content Management-System in der Abteilung IT-New Media der RHEINPFALZ.

„Besonders gefällt mir die Abwechslung und Herausforderung täglich etwas dazulernen“, sagt sie über ihren Job, „ich fand es super, wie schnell ich die Möglichkeit hatte, Verantwortung zu übernehmen.“ Auch die 27-jährige Michelle Göttemann, die seit einem Jahr als Referentin für Personal- und Organisationsentwicklung für die RHEINPFALZ arbeitet, freut sich als Berufseinsteigerin über die vielen Möglichkeiten, mitzugestalten, Ideen einzubringen und eigene Themen-Bereiche zu übernehmen. **rk**

Info



Weitere Informationen und aktuelle Stellenangebote findet man online unter karriere.rheinpfalz.de/

Ferienjobber (m/w/d) gesucht!

Jetzt Urlaubskasse füllen!

VERSTÄRKE UNSEREN
 VERSANDBEREICH IN
 LUDWIGSHAFEN-OGGERSHEIM
 IM ZEITRAUM KW30 - KW35 ALS:
PROSPEKTEINLEGER
 (M/W/D)
 AUF BASIS EINES MINIJOBS
 ODER MIDIJOBS



Einfache Bewerbung
 und weitere Infos



VERSTÄRKUNG FÜR UNSEREN NEUEN KIDS- & OUTDOOR-STORE GESUCHT!

JOSEF SEIBEL ist für Menschen, die sich aufmachen, neue Geschichten zu erleben und neue Welten zu entdecken. Für Menschen, die für ihren Weg bequeme und haltbare Schuhe brauchen. Für Menschen, die selbst bestimmen, welchen Weg sie nehmen. Die unabhängig von Witterung und gesellschaftlichen Konventionen die Freiheit ihrer Schritte genießen. Für die Neueröffnung unseres Kids-Stores sowie Outdoor-Stores in Hauenstein suchen wir ab sofort Verstärkung in Voll- / und Teilzeit.

Wir suchen
VERKÄUFER/IN (M/W/D)

IN VOLL- UND TEILZEIT

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Du besitzt eine positive Ausstrahlung & interessierst Dich für Mode und Schuhe
- Du hast Spaß an der fachkundigen Beratung unserer Kunden
- Du hast erste Erfahrung im Umgang mit einem Warenwirtschaftssystem
- Du bist auch an den Wochenenden flexibel einsetzbar

DEINE VORTEILE

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Eine leistungsgerechte Vergütung und einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge

DEINE AUFGABEN

- Du bist kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden
- Du übernimmst die anfallenden Kassiertätigkeiten
- Du bist mitverantwortlich für das Arrangieren der Waren im Shop

ERZÄHL UNS DEINE GESCHICHTE

Wir freuen uns über Deine Bewerbung möglichst unter Angabe Deines nächstmöglichen Eintrittstermins vorzugsweise per Mail an: Bewerbung@josef-seibel.de.

WERDE TEIL UNSERES TEAMS
Josef Seibel Schuhfabrik GmbH
z. Hd. Frau Diana Scharf
Gebrüder-Seibel-Straße 7-9
76846 Hauenstein
Deutschland



Holt die craft.ROADSHOW an eure Schule!

Buchen unter: mail@kh-karlsruhe.de




craft. ROAD SHOW
www.craft-roadshow.de

WITZ VOM OLLI

Youtuberin ALISA

Unter der Schirmherrschaft der Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg



Julia Schäfer ist Maurerin und Influencerin auf TikTok und Instagram

Foto: Schäfer/Bauwirtschaft Baden-Württemberg

Maurermeisterin Julia Schäfer auf Instagram und TikTok

Powerfrau am Bau

Sie war Finalistin für die Misswahlen in Baden-Württemberg, backt gerne, liebt ihren Hund über alles und ist Maurermeisterin – Julia Schäfer aus Kraichtal-Unteröwisheim liebt ihren Beruf und wirbt dafür aus Instagram und TikTok. Über 350.000 Follower hat sie auf den Social-Media-Kanälen und verdient Geld damit. Aber das Handwerk ist „Passion“ sagt die 28-Jährige. Mauern, Verputzen, Estrich legen, aber vor allem Einschalen, Bewehren und Betonieren ist ihre Leidenschaft.

„Mein Herz schlägt für Stahl und Beton“, gesteht die Maurerin im Interview mit der SWR-Landesschau Baden-Württemberg. Sie ist überzeugt davon, dass Frauen auf dem Bau genauso gut arbeiten wie Männer. Und wenn ihr etwas zu schwer zum Heben ist, nimmt sie den Baukran – wir leben schließlich im 21. Jahrhundert. „Ich finde es nice zu erleben, wie aus dem Nichts in wenigen Monaten ein komplettes Bauwerk entsteht“, sagt die Handwerkerin, die ihre langen blonden Haare unter dem Bauhelm

meist zum Zopf geflochten hat. Ihre Begeisterung für ihre Arbeit teilt sie in den sozialen Medien. „Ich will den Mädels und Jungs einfach zeigen, wie die Arbeit am Bau konkret abläuft und dass es unglaublich spannende Aufgaben gibt“, sagt Julia, „es wäre außerdem super, wenn sich mehr Mädchen für die Bauberufe begeistern.“ Denn Bauen ist Zukunft, und die gestalten nicht nur Männer. Sie jedenfalls hat kein Problem damit, in einem Beruf zu arbeiten, der von Männern dominiert ist.

R+V Service Center



Eine Berufsausbildung, die Spaß macht?

Gibt es - nämlich bei uns!

Wir bilden zum **01.08.2022** an unserem Standort in **Karlsruhe** aus:

Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (m/w/d)

Bewirb dich jetzt unter dem folgendem Link:





„Wenn die Kollegen sehen, dass man was draufhat und dass man an sich glaubt, wird man schnell akzeptiert“, sagt sie. Das gelte aber genauso für Männer. Ihre Selbstsicherheit hat die Maurermeisterin vor allem durch ihre Ausbildung gewonnen. „Wenn man merkt, dass man sein Handwerk beherrscht, macht einen das richtig stark“, so ihre Erfahrung. Für sie selbst kam nichts anderes in Frage als Maurerin zu werden. Nach dem Abitur wollte sie Bauingenieurin werden. Da sie vor dem Studium eine Ausbildung machen sollte, hatte sie auf Drängen der Mutter eine Lehre im Büro begonnen. „Das war nicht mein Ding“, sagt Julia. Also hat sie die Ausbildung zur Maurerin absolviert und anschließend noch den Meisterbrief erworben. **rk/ps**

Info

Infos zu den Bauberufen findet man online unter www.bau-dein-ding.de, www.bildung.bauwirtschaftbw.de und Julia Schäfer auf Instagram und TikTok unter @schulique

Wir suchen starke Unterstützung!

Im Bereich Gastronomie (m/w/d):

- **Schichtleitung** (Systemgastronomie) in Voll- und Teilzeit
- **Servicekraft** für den Bankettbetrieb auf 450-Euro-Basis
- **Mitarbeiter** Gastronomie in Voll-, Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis
- **Pizzabäcker** in Vollzeit
- **Koch** in Voll- und Teilzeit

Im Bereich Kasse (m/w/d):

- **Saisonkraft Kasse** befristet bis 30.11.2022
- **Museumsführer**

Im Bereich Reinigung (m/w/d):

- **Reinigungskräfte**

Aushilfen in allen Bereichen: (m/w/d):

Nähere Details sowie weitere offene Stellen:
technik-museum.de/jobs

Bewerben Sie sich jetzt:
bewerbung@technik-museum.de



Technik Museum
Sinsheim

Berufliche Beratung für Frauen

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald berät Sie individuell:

Beim Aufbrechen zu Ihrem beruflichen Ziel

Beim Durchstarten im Beruf

Beim Umsteigen auf Ihrem beruflichen Weg

Die Beratung ist vertraulich, unabhängig und kostenfrei.
Für Frauen aus der Region Mannheim, Heidelberg,
Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis.

Vereinbaren Sie einen Termin unter
Telefon: **0621 293 2590**,

E-Mail: FrauUndBeruf@mannheim.de,
Homepage: www.frauundberuf-mannheim.de

frau und beruf
Kontaktstelle
Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald

Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

STADT MANNHEIM
Demokratie und Strategie
Gleichstellungsbeauftragte

Foto: Julia Schäfer



La Cage aux Folles
Foto: René van der Voorden

Musicalhighlights im Capitol

Hier spielt die Musik

Dem Blumepeter wurde auf den Kapuzinerplanken ein steinernes Denkmal gesetzt – musikalisch hat das Capitol dem Mannheimer Original ein Denkmal gesetzt. Das Musical „Blume Peter“ ist eine der hochwertigen und besonders beliebten Eigenproduktionen des Mannheimer Eventhauses, das im vergangenen Jahr Premiere feierte. In diesem Jahr stehen mit „Ewig Jung“

und „La Cage aux Folles“ zwei weitere Musical-Premieren auf dem Spielplan des Mannheimer Capitol.

In „Ewig Jung“ erzählt Regisseur Volker Heymann die Geschichte von sechs ehemaligen Schauspieler*innen, die in einem ehemaligen Theater leben, das längst geschlossen hat. Trotzdem bringen sie Abend für Abend ein Programm auf die Bühne, das sie an ihre erfolgreiche Zeit und die Musik ihrer Jugend erinnert. Eine Balance zwischen Slapstick und dem Ringen um Würde hat Heymann inszeniert. Mit bissigem Witz und großartigen Songs kritisiert das Stück, dass die Alten abgeschoben, entmündigt und mit dem Stempel ‚debil‘ versehen werden und ihnen damit ein vollwertiges Leben abgesprochen wird.

Mit „La Cage aux Folles“ feiert im September erneut eine Eigenproduktion des Capitol Premiere. In der rasanten Komödie dreht sich alles um das Liebespaar Albin und Georges, die gemeinsam einen Nachtclub in Saint-Tropez führen. Albin ist der Travestie-Star Zaza, der das Publikum verzaubert und George der umsichtige Geschäftsführer, der den Laden am Laufen hält. Alles ist gut, bis Jean-Michel auftaucht, Georges Sohn. Er will ausgerechnet die Tochter des erzkonservativen Provinzpolitikers heiraten, der alle Nachtclubs in Saint-Tropez „ausradieren“ will. Das Capitol inszeniert eine turbulente Komödie als einfühlsames Plädoyer die Diversität als Bereicherung zu begreifen. rk

Info

Im Capitol feiert „Ewig Jung“ am Samstag, 9. Juli, ab 20 Uhr und „La Cage aux Folles“ am Samstag, 17. September, ab 20 Uhr Premiere. Weitere Aufführungstermine der beiden Stücke, des „Blume Peter“ und weiterer Musicals findet man online unter www.capitol-mannheim.de.



6. Zeltfestival Rhein-Neckar

Das Zelt bebt

Foto: Thorsten Dirr

Faber, Bosse, Meute und etliche andere Stars, mehrere Festivals im Festival – beim sechsten Zeltfestival Rhein-Neckar wird das prächtige Palastzelt auf dem Maimarkt-Gelände wieder zum Beben gebracht, endlich ganz ohne Einschränkungen! Von Mittwoch, 25. Mai, wenn Clueso ab 19 Uhr das Festival mit seinem Konzert eröffnet, bis Sonntag, 26. Juni, wenn es mit dem Konzert von Deine Freunde zu Ende geht, steht einen Monat an zwölf Tagen Live Musik auf dem Programm.

Neben den Konzerten beispielsweise mit Dermot Kennedy, Cat Power, OG Keemo oder Marc Ribellit sind die Tages-Festivals besonders interessant. Angesehene Newcomer aus der deutschen Popwelt wie Provinz, Jeremias, Schmyt und anderen rocken das Zelt beim „DASDING-Festival“ und beim Delta Bash Festival die Hardcore-Giganten Beartooth, August burns Red, Burry Tomorrow und andere. Und beim Tagesfestival Punk in Drublic stehen NOFX, Pennywise, Me First an the Gimme Gimmes auf der Bühne des Palastzelts.

Die Veranstalter sind genauso froh wie die Fans, endlich wieder internationale Live-Musik und Festivals in der Region zu präsentieren. Beim sechsten Zeltfestival Rhein-Neckar ist für jeden Musik-Geschmack etwas dabei. An 14 Tagen gibt es dort Live-Musik von Pop bis Rock von Punk bis Rap. rk

Info

Das komplette Programm und Tickets gibt es online unter www.zeltfestivalrheinneckar.de

MI 25.05.22 CLUESO	DI 14.06.22 SIMPLE MINDS
DO 26.05.22 MEUTE GÄSTE: CARI CARI	MI 15.06.22 DERMOT KENNEDY
FR 27.05.22 X-OVER MANNEM FESTIVAL! MIT GUANO APES, CLAWFINGER, EMIL BULLS, DOG EAT DOG, VP-1	SA 18.06.22 DELTA BASH FESTIVAL MIT BEARTOOTH, AUGUST BURNS RED, SILVERSTEIN, BURY TOMORROW, UVA.
SA 28.05.22 DASDING FESTIVAL MIT PROVINZ, SCHMYT, MAJAN, LUNA, NINA CHUBA, JEREMIAS, LOI UVA.	MI 22.06.22 MARC RIBILLET
SO 29.05.22 PUNK IN DRUBLIC MIT NOFX, PENNYWISE, TALCO, UVA.	DO 23.06.22 FABER
FR 03.06.22 OG KEEMO SÜD:SÜD FEST	FR 24.06.22 CAT POWER MOGLI, LICIA
SA 04.06.22 BOSSE GÄSTE: ALLI NEUMANN	SO 26.06.22 DEINE FREUNDE
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!	

MANNHEIM - MAIMARKTGELÄNDE
INFOS & TICKETS: WWW.DELTA-KONZERTE.DE

Die Grüne Meile

Die Grüne Meile GbR wurde von Clarissa und Raffael Stierlin im Sommer 2004 gegründet und löste somit das Blumen und Früchtehaus Stierlin ab, das von Clarissa Stierlin 1986 damals neu eröffnet wurde.

Dabei wurde damals hauptsächlich frisches und saisonales Obst und Gemüse verkauft und die Abteilung Floristik hatte damals einen kleineren Stellenwert wie heute. Die Zeiten änderten sich, die Floristik wurde anspruchsvoller und das Verkaufsverhalten der Kundschaft in der Obst und Gemüseabteilung auch.

Somit wir einen großen Umbruch im Sommer 2004 wagten und unser Namen und das Konzept änderten.

Der Bereich Floristik bekam einen höheren Stellenwert und mehr Nutzfläche zugeteilt. Sträuße, Gestecke sowie Pflanzungen werden direkt vor dem Kunden gefertigt. Es wurde alles offener und moderner gestaltet.

Aber auch die Obst und Gemüse Abteilung bietet immer noch reichlich Auswahl an frische und saisonale Produkte.

Die Grüne Meile GbR steht für anspruchsvolle, stilvolle und Zeitgemäße Floristik für jeden Anlass, egal ob es um Hochzeitsschmuck, Trauerschmuck, Tischschmuck, Raumschmuck oder das einfache Sträußchen für zuhause geht.

Wir sind stets bemüht Ihren Anforderungen und Wünschen gerecht zu werden.

Grüne Meile GbR

Lange Rötterstr. 22
68167 Mannheim
Tel. 0621/35822



Gardinen
Plissees
Rollos
Lamellen
Jalousien
Paneele
Zubehör
Gardinenwäsche

InDeco

Isci & Tekmen GbR

Q5,5

68161 Mannheim

Telefon 0621/31 24 05

indecogardinen@email.de

www.indecogardinen.de

POLSTEREI KÜNZEL

AUS ALT MACH NEU WEGWERFEN WAR GESTERN

68239 MA-Seckenheim

Zähringer Str. 56 a

Tel. 0621/30988699

Handy 0175/5282929

Polster- und Reparaturarbeiten • Neuanfertigung auf Maß

• Hotel- und Restaurantsausstattung

• Polsterarbeiten im medizinischen Bereich

• Neubezug von Eckbänken, Stühlen, Sofas

• Boots- und Caravan-Ausstattung

Wir freuen
uns auf Sie!

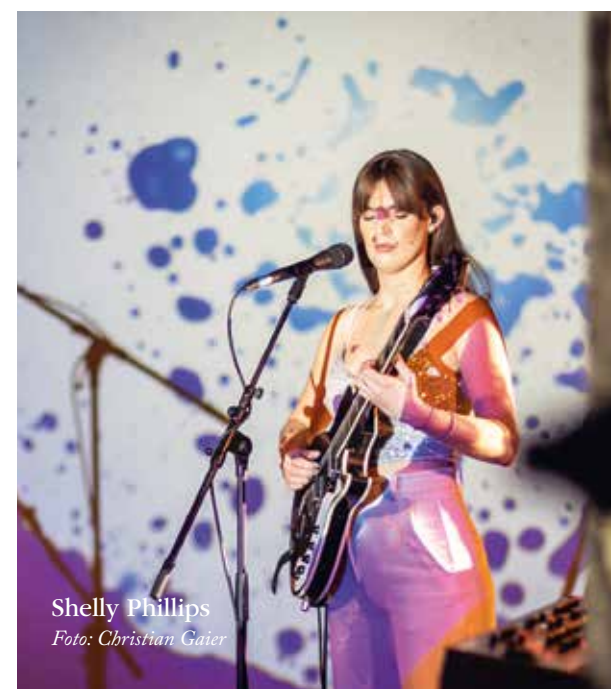
Wir freuen
uns auf Sie!



Shelly Phillips
Foto: Christian Gaier



Jules mit Gavin Gabriel
Foto: Christian Gaier



Shelly Phillips
Foto: Christian Gaier

Jules und Shelly Phillips in Alter Feuerwache

Artists in Residence

Von Christian Gaier

In der großen Halle sind Schlagzeug und Keyboard aufgebaut. Mittendrin steht die Singer/Songwriterin Jules mit ihrer Gitarre vor einer Wand, auf die mit einem Overhead-Projektor visuelle Effekte mit sogenannten „Liquits“ projiziert werden. Es ist die Kulisse für einen Videodreh in der Alten Feuerwache in Mannheim. Jules nutzte ihre Residence in der Alten Feuerwache, um Livevideos aufzunehmen. Die Popsängerin Shelly Phillips beschäftigte sich mit dem Thema Einsamkeit.

Um die kulturelle Szene in Zeiten der Coronapandemie zu unterstützen, bot das Kulturzentrum Alte Feuerwache wie im Vorjahr Residencies für lokale Künstler*innen an. Für vier Tage standen den Musiker*innen Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung, um neue Projekte zu erarbeiten, bestehende Konzepte zu erneuern oder einfach die Infrastruktur eines professionellen Veranstaltungshauses kennen zu lernen. Dabei gibt es keinerlei Arbeitsvorgaben von dem Veranstaltungshaus: EP-Aufnahmen, Video-Drehs, exzessives Proben – alles ist machbar. Jules drehte während ihrer Residenz vier Livevideos, unter anderem zu den Songs „Movin' on“ und „Kaleidoscope“. Danach nutzte sie noch die Gelegenheit, um mit ihrer Band in einem Holzhaus im pfälzischen Kleinfischlingen Stücke fürs neue Album einzuspielen.

Shelly Phillips setzte sich mit ihrem Popakademie-Kommilitonen Gavin Gabriel mit dem Thema Einsamkeit auseinander. „Mir brennt das Thema schon seit langem auf der Seele“, sagte sie. Sie haben geschaut, wie andere Leute sich mit der Einsamkeit auseinandergesetzt haben und was die darüber denken. So sind sie auf spannende Aussagen und Gedankengänge gestoßen, teilweise mit politischen oder spirituellen Aspekten. „Wir versuchen, so viele Perspektiven wie möglich einzubringen, weil Einsamkeit eben auch so viele Facetten hat“, erklärte Shelly Phillips. Am Ende des Tages setzten die beiden das Recherchierte in Musik um. „Es war spannend zu erleben, wie sich die Einsamkeit an jedem Abend anders angehört hat“, sagte die Sängerin.

Die Einladung zur Residenz in der Alten Feuerwache hat bei beiden Musikerinnen sehr gut gepasst. „Der Zeitpunkt war perfekt“, sagte Shelly, „es war unser erstes gemeinsames Projekt und wenn Corona mitspielt, werden wir es auf der Sommerbühne der Alten Feuerwache auch live spielen“, kündigte Shelly Phillips an.



Foto: Fotografie by Vanessa Steiner

Bistro Joujou in Bad Dürkheim-Leistadt

Achtsam genießen

Nachhaltigkeit und Genuss sind keine Gegensätze, das beweist das Bistro Joujou in Leistadt, das neben der Gastronomie mit einem mediterranen Garten auch eine Backstube mit glutenfreien Bio-Produkten und einen kleinen Hofladen mit nachhaltig produzierten Waren betreibt. Wir sprachen mit den Initiatoren und Inhabern des Lokals Mareile Haider und Frank Püschel über das besondere Konzept des Joujou.

In einem Satz: Wie beschreiben Sie das Konzept des Joujou?

Frank Püschel: Unser Motto lautet „vollmundig, achtsam, verspielt“. Das bedeutet, dass die Leute nicht nur satt werden. Unser Küchenchef Max Lebershausen achtet auch auf die eine raffiniert-verspielte Optik und alle Speisen sind aus Lebensmitteln kreiert, die möglichst nachhaltig hergestellt wurden. Im Garten beim Plätschern des Quellsteins unter der 600 Jahre alten Olive wie innen im einzigartigen Ambiente im Art Deco Stil der 1920er

Jahre bei Kerzenschein genießen die Gäste bei uns mit allen Sinnen.

Was heißt das genau: möglichst nachhaltig?

Mareile Haider: Wir verwenden fast ausschließlich regionale und saisonale Bio-Produkte und kennen alle Lieferanten persönlich. Und die Karte ist größtenteils vegan. Für Nicht-Veganer haben wir aber auch Fisch und Wild auf der Karte, wobei das Wild ohne Drückjagd geschossen wurde und der Fisch - frei von Medikamenten und Zufütterung - aus dem Rhein entstammt. Bei den Zutaten kommt es in unserem Team unter der Leitung von Dennis Zimmerhagl immer wieder zu Diskussionen. Das mag im Einzelfall anstrengend sein, aber das ist Teil unseres Konzepts. Selbst die Stühle und Tische im Garten sowie das Geschirr sind nachhaltig produziert.

Und was macht das Verspielte des Joujou aus?

Püschel: Wir probieren einfach im-

mer wieder gerne etwas Neues aus. Deshalb wechselt die Karte häufig, schon weil wir ja saisonal arbeiten. Unser Küchenchef lässt sich von der Vielfalt an saisonalem Gemüse, Obst, Kräutern und Wild inspirieren und entwickelt immer wieder neuartige Rezepte.

Haider: Und die haben immer etwas Besonderes, sind einfach außergewöhnlich. Da schmeckt schon mal ein Gewürz besonders hervor, aber in der Gesamtkomposition sind die Kreativen dann eine runde Sache. **rk**

Info

Das Joujou hat sonntags von 12 bis 21 Uhr sowie freitags, samstags und montags von 17 bis 22 Uhr geöffnet. Man findet es an der Hauptstraße 34 in Bad Dürkheim-Leistadt. Nähere Auskunft und Reservierung telefonisch unter 06322 7906693 oder per E-Mail unter hallo@joujou-pfalz.de. Infos und Reservierung auch online unter www.joujou-pfalz.de

„Mannheimer Sommer“ am Nationaltheater

Festivalstimmung in Mannheim



Foto: Christian Kleiner

Von Jessica Bader

Die Erde ist untergegangen. Fünf Überlebende der Katastrophe durchqueren die Galaxie in einem Raumschiff, das einem ausgehöhlten Meteoriten gleicht und die letzten Überbleibsel von Natur, Kunst und Zivilisation beherbergt. Auf ihrer Reise geraten sie immer wieder in verworrene und skurrile Situationen, während sie das All erkunden und zu ihrer neuen Heimat machen. „Cosmic Drama“ heißt die „Postapocalyptic Space Opera“, eine Produktion des Theater Basel inszeniert vom französischen bildenden Künstler und Theatermacher Philippe Quesne, die diese postapokalyptische Geschichte beim „Mannheimer Sommer“, dem Musiktheater-Festival des Nationaltheaters, erzählt. Denn endlich heißt es wieder Festivalluft schnuppern am Nationaltheater Mannheim. Von Donnerstag, 16. Juni,

bis Sonntag, 26. Juni, ist auf den Bühnen, im Festivalzentrum auf dem Goetheplatz und an weiteren Orten in Mannheim und Schwetzingen wieder Musik zu hören, wird sich ausgetauscht und gefeiert – beim „Mannheimer Sommer“.

In diesem Jahr kreist das Festival thematisch um die ökologische Krise. Das Team rund um Jan Dvořák hat ein spannendes Programm aus Musiktheater, Tanz, Konzerten, Performances, Workshops, Podiumsdiskussionen und mehr zusammengestellt. Die einzelnen Formate setzen sich mit möglichen Wegen aus der Krise und ökologischen Utopien für einen besseren Umgang mit der Natur auseinander. Der Mannheimer Sommer 2022 denkt beides zusammen: Krise und Aufbruch. „Unser Festival versammelt künstlerische Stimmen, die einen Blick auf die Misere werfen und in der Fantasie den ökologischen Neuanfang vorwegnehmen“, heißt es von Seiten des Veranstalters.



In „Black Marrow“ setzt sich etwa die isländische Choreografin Erna Ómarsdóttir mit der Iceland Dance Company mit dem Mark der Erde, dem Erdöl, auseinander. Kraftvolle Bilder entstehen – pulsierende Körper, die eine Einheit mit dem sie umgebenden Erdöl bilden. Filmkomponist Ben Frost, der durch die Titelmusik der Serie „Dark“ bekannt ist, hat die düstere Musik dazu produziert. Und Regisseur Luk Perceval und die Autorin Asli Erdoğan haben eine neue Textfassung von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ geschaffen. Sie verleihen Mozarts Singspiel eine philosophische Dimension – ganz ohne orientalische Klischees und humoristische Spielszenen. Stattdessen lassen sie sich von der utopischen Musik Mozarts inspirieren und spüren in den geschaffenen Bildern, neuen Dialogen und Zwischentexten dem Gegensatz von Stille und Betriebsamkeit im brutalen Weltgedränge nach.

Bis 2016 als „Mozartsommer“ bekannt, hat das Musikfestival 2018 einen Neuanstrich bekommen. Als „Internationales Festival für Musik und Theater von Mozart bis heute“ beschäftigt sich das Format mit Musiktheater in all seinen Formen. Mozart - eng mit Mannheim verbunden - steht weiterhin im Mittelpunkt, aber auf dem Programm stehen nicht nur seine Werke, sondern es atmet vielmehr seinen künstlerischen Geist.

Info

Weitere Informationen rund um das Programm des Mannheimer Sommers gibt es unter www.nationaltheater-mannheim.de/de/mannheimer-sommer



Die Band Cypcore beim Riedler Open Air

Foto: Sascha Kuhnle/Riedler e.V.



Stimmung auf und vor der Bühne

Foto: Riedler e.V.

Riedler Open Air in Wiernsheim

Wacken in Baden

Von Heike Schwitalla

Eine Handvoll junger Menschen aus dem ländlichen Raum auf der vergeblichen Suche nach einem Musikfestival nach ihrem Geschmack und in der näheren Umgebung: Daraus und aus jeder Menge Musikliebe und Freundschaft entstand vor rund sieben Jahren der Riedler – Verein zur Förderung von Rock- und Metal Musik und damit das fast schon legendäre Riedler Open Air auf der grünen Wiese bei Wiernsheim.

Damals mit drei Bands gestartet – geht das Riedler Open Air am letzten Augustwochenende von Don-

nerstag bis Samstag, 25. bis 27. August, nach zweijähriger Corona-Pause dieses Jahr mit rund 25 Bands, Pool und Campinggelände an den Neustart.

„Auch wenn bei uns vom Ausschank bis zum Orga-Team keiner eine müde Mark verdient, ist das Erlebnis immer wieder, schlicht und ergreifend, absolut lohnenswert. Neben dem ganzen Stress, den die Planung definitiv verursacht, ist jeder im Team Ende August zu 120 Prozent dabei und glücklich, wieder mal ein Riesending abgeliefert zu haben - noch ein bisschen besser als im Jahr zuvor - noch ein bisschen lauter und bunter“, sagt Lorenz aus dem Orga-Team über die Motivation der Musik-Enthusiasten aus dem Enzkreis.

Auch dem Riedler-Team hat das Auf und Ab der Corona-Pandemie zu schaffen gemacht, finanziell, aber auch mental: „Corona ist, wie zu erwarten war, auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen und wir mussten einige, kleinere finanzielle Einbußen hinnehmen. Im Großen und Ganzen haben wir diese Zeit aber recht gut überstanden. Auch wenn sich unser Orga-Team in Folge dieser ungewissen Zeit etwas verkleinert hat, sind wir dem Ziel Festival weiterhin das ganze Jahr, neben unserer beruflichen Tätigkeit, voll verschrieben. Und das ist 2022 endlich wieder greifbarer, als es 2020 und 21 noch der Fall war. Das lässt uns positiv in die Zukunft schauen“, sagt Lorenz. Wenn es rechtlich irgendwie möglich ist, wird das Riedler Open Air dieses Jahr auf jeden Fall durchgeführt, ist sich das Orga-Team sicher. „Aber man muss auch sagen: Wir haben unser Budget bis an das für uns denkbare Maximum strapaziert, Abläufe und Strukturen optimiert und hoffen daher, dass es bis zum Sommer keine erneuten Einschränkungen des

öffentlichen Lebens geben wird, damit wir dann endlich wieder das machen können, wofür wir seit 2013 brennen: ein lautes, gemütlich-familiäres Festival in Wiernsheim.“

Der Vorverkauf ist angelaufen, die ersten Bands sind gebucht und bestätigt. Ektomorf aus Ungarn, Dagoba aus Frankreich, dazu ParasiteInc und Nothgard aus Deutschland sind dieses Jahr die Headliner des Riedler Open Air - dazu spielen am Freitag und Samstag jeweils noch zehn weitere Bands.

Am Donnerstag, 25. August, startet das Festival mit dem DDD (Durstiger-Dejavu-Donnerstag) an dem – bei freiem Eintritt – Bands aus den Vorjahren zur Einstimmung auf das Festival spielen.

Info

Alle Informationen zum Riedler Open Air in Wiernsheim gibt es im Internet auf www.riedleropenair.de

Die perfekte Feier

Hochzeitslocation für das traumhafte Fest

In die laue Sommernacht tanzen und die Cocktails genießen, nachdem man an dem heißen Tag im Schatten der Pavillons inmitten der Weinreben und Hügel geschlemmt hat. Die Eventlocation Castillo del Mar bei Zeutern bietet in der ländlich-romantischen Atmosphäre tausend Möglichkeiten, die traumhafte Hochzeit oder auch andere Familien- oder Betriebsfeste für bis zu 140 Gäste drinnen wie draußen zu feiern.

Gemütlich und gleichzeitig exklusiv ist das Castillo del Mar als besondere Hochzeitslocation mit seiner Pagodenlandschaft im toskanischen Garten fernab des Alltags. Bis in die Morgenstunden lässt es sich hier unbeschwert feiern. Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe kennt das Castillo del Mar-Team.

Die Basis des Erfolgs des Castillo del Mar ist die hervorragende Küche: ob gutbürgerlich-deftig, ein Grill-Event oder Haute Cuisine, ob Fleisch, Fisch, Meeresfrüchte, vegetarisch oder vegan – die Küche zaubert immer beste Qualität für ihre Gäste auf die Teller!

Für das Eventteam des Castillo del Mar ist das Gelingen jedes Fests eine



Bis zu 140 Personen können in dieser Hochzeitslocation indoor und outdoor ihre Hochzeit im Raum Karlsruhe feiern *Foto: Castillo del mar*

Herzangelegenheit. Die Profis von Castillo del Mar haben zahlreiche Ideen und Anregungen, von denen sich die Gastgeber inspirieren lassen können. Auf Wunsch vermittelt Castillo del Mar für Blumenschmuck und Fotos über Wedding- und Eventplanung bis zum Hochzeitsauto, zur Musik oder einer Fotobox verlässliche Partner. Und an dem großen Tag können sich die Gastgeber genussvoll zurücklehnen, die professionelle

Organisation, das Ambiente und die hervorragende Küche genießen. **rk**

Info

Nähere Auskunft erhält man beim Castillo del Mar, Industriestraße 70-72, in Zeutern telefonisch unter 0151 55024550 oder per E-Mail unter info@castillodelmar.de. Informationen auch online unter www.castillodelmar.de

MEIER TASTE OF CULTURE

Das Magazin „meier – Taste of Culture“ ist das urbane Magazin für die Region Rhein-Neckar und Karlsruhe.

Online unter:
www.wochenblattreporter.de/meier-online

Auflage:
11.000 Exemplare

Herausgeber:
SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen
www.wochenblatt-reporter.de

Anzeigen:
MWS Mediawerk Südwest GmbH
Amtsstraße 5-11, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902-250

Objektleitung: Stefan Pirrung
Tel: 0621 5902 506
E-Mail: stefan.pirrung@suewe.de

Anzeigenberatung: Sandrine Cabirol,
Suzanne Sahillioglu,
Telefon: 0621 1279-222,
Mobil: 0151 12000462
Bettina Göhler-Netto,
Telefon: 07274 70017-22
Bruno Williams
Telefon: 07274 70017-21
E-Mail: anzeigen@mediawerk-suedwest.de

Chefredaktion: Jens Vollmer V.i.S.d.P.
Redaktion: Zentralredaktion
Ludwigshafen, Roland Kohls (rk),
E-Mail: redaktion@suewe.de

IMPRESSUM

Satz: Digitale PrePress GmbH,
67059 Ludwigshafen
Druck: Heinrich Fischer
Rheinische Druckerei GmbH
Mainzer Straße 173,
67547 Worms

Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

Hotel Restaurant Speeter
Leistadter Straße 11
67273 Weisenheim am Berg
Tel. 06353/9366-166
info@hotel-speeter.de
hotel-speeter.de

Folge uns
facebook.com/hotelspeeter
instagram.com/restaurantspeeter

Feuer und Flamme, 800° Grad und was es damit auf sich hat.

BEI UNS KANNST DU ESSEN, GENIESSEN, SCHORLE TRINKEN, RELAXEN, TAGEN, FEIERN... UND SOGAR SCHLAFEN.

GENIESS DIE ROSENWOCHEN

IM BAD BERGZABERNER LAND

20. Mai bis 12. Juni 2022



www.bad-bergzaberner-land.de

Faust-Museum in Knittlingen mit neugestalteter Ausstellung

Mit Faust in die Zukunft

„Habe nun, ach! Philosophie, Juristerei und Medizin, und leider auch Theologie! Durchaus studiert, mit heißen Bemüh'n, Da steh ich nun ich armer Thor! Und bin so klug als wie zuvor“, ist wohl das bekannteste Zitat aus Goethes „Faust“. Doch diese ist nicht die erste Bearbeitung der Faust-Legende und es gab ein reales Vorbild für die Figur des Dr. Faustus. Dieser stammt aus Knittlingen, wo dem Faust-Mythos ein Museum gewidmet ist, dessen Ausstellung sich nun runderneuert und modernisiert präsentiert und jedem Besucher einen persönlichen Zugang zu „Faust“ bietet. Das Faust-Museum Knittlingen ist das einzige Literatur- und Themenmuseum zum Faust-Mythos.



Fotos (2): Hans Hooss/Faust-Museum

Die Dauerausstellung widmet sich im Erdgeschoss den Wurzeln des Faust-Mythos, rund um die historische Faust-Gestalt: Johann Georg Faust lebte vermutlich von 1480-1540 und kam bei einem Experiment mit Schwarzpulver ums Leben. Eine neue Sonderausstellung widmet sich dem Thema „Alchemie - Wissenschaft oder Teufelspakt?“ In einem Raum mit einem zeittypischen Alchemie-Labor der Renaissance und Kupferstichen aus dem 17. Jahrhundert an den Wänden werden die naturwissenschaftlichen Grundlagen, Praktiken und Ziele der Alchemisten beleuchtet. Glanzstück des Faust-Museums ist ein sechseckiger Sternschrank und ein Pergamentzettel mit magischen Symbolen. Schrank und Zettel wurden in der Scheune des „Faust-Geburtshauses“ ausgegraben. Beides sind Unikate, deren Rätsel bis heute wissenschaftlich erforscht werden. Nun gelangen die Besucher von der historischen Figur zur Legende mit

seinem Gefährten Mephistopheles. Vom Ende des 16. Jahrhundert bis Goethe entstand eine Fülle an „Faust-Literatur“ mit dem Teufelspakt-Motiv. „Zitatfetzen“ aus den Faustbüchern umrahmen die Exponate und dokumentieren, was Leben und Phantasie der Menschen der Renaissance prägte: Lust und Versuchung, Grenzen zu überschreiten sowie die Angst vor dem Sturz in die Hölle. Goethes „Faust“ ist ein eigener Raum gewidmet, in dem die Gäste in Goethes Text eintauchen. Zusätzlich wird die visualisierte Welt des Goetheschen Faust mit Bildern und einer Skulptur sowie Einblicke in die Bühnenadaptionen seit Goethe gezeigt. Highlight ist das originale Bühnenbildmodell der Schlusszene des Faust II der legendären Peter Stein-Inszenierung aus dem Jahre 2000. Nach Goethes „Faust II“ folgten weitere Adaptionen aus der Romantik bis heute: von Achim von Arnim über Clemens Brentano, von Balzac über Heine bis Klaus und Thomas

Mann, Sten Nadolny und Thea Dorn. An Audio-Stationen sind Rezitationen ausgewählter Teufelspakt-Adaptionen und Faust-Musik von Oper bis Rockmusik zu hören. Zum Abschluss wartet der Genuss filmischer Faust-Gestaltungen in einer kleinen Kino-Lounge. Auf allen Ausstellungs-Ebenen finden sich kindgerechte und themenbezogene Spielmöglichkeiten für Mädchen und Jungen. Kinder jeder Altersgruppe werden nicht nur beschäftigt, sondern finden auch Zugang zum Faust-Mythos. Geplant ist auch eine Schnitzeljagd! **rk/ps**

Info

Das Faust-Museum liegt am Kirchplatz 2 in Knittlingen. Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr sowie samstags, sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Infos online unter www.faustmuseum.de

App geht's in der eTarif-App mit dem 9-Euro-Ticket!

Jetzt die eTarif-App herunterladen und von Juni bis August app-solut günstig Bus und Bahn fahren mit dem **9-Euro-Ticket**.

Weitere Infos unter: www.rnv-online.de/9-Euro-Ticket

HEIMSERVICE

☎ 07271 508 17 92

LIEFERGEBIETE (Mindestbestellwerte)

Wörth am Rhein	12,00	Liefergebühr 1,00
Maximiliansau, Am Oberwald	18,00	Liefergebühr 1,50
Am Oberwald, Hagenbach	20,00	Liefergebühr 2,00
Jockgrim, Neuburg	22,00	Liefergebühr 2,00
Hatzenbühl, Rheinzabern	27,00	Liefergebühr 2,50

Weitere Gebiete auf Nachfrage!

Lieferzeiten
 Mo. – Fr. 11⁰⁰ – 14⁰⁰ und 17⁰⁰ – 22⁰⁰ Uhr
 Samstag 11⁰⁰ – 22⁰⁰ Uhr
 Sonntag und Feiertage 12⁰⁰ – 22⁰⁰

Ein gutes Essen ist Balsam für die Seele



JETZT ONLINE BESTELLEN



Sommer	Öffnungszeiten:	von März – Oktober
	Mo. – Sa.:	11 ⁰⁰ – 23 ⁰⁰ Uhr
	Sonn- & Feiertage:	12 ⁰⁰ – 22 ⁰⁰ Uhr
Winter	Öffnungszeiten:	von November – Februar
	Mo. – Do.:	11 ⁰⁰ – 22 ⁰⁰ Uhr
	Fr. & Sa.:	11 ⁰⁰ – 23 ⁰⁰ Uhr
	Sonn- & Feiertage:	12 ⁰⁰ – 22 ⁰⁰ Uhr



Ludwigstraße 11 • 76744 Wörth am Rhein

Die Dualismen des Sigmar Polke

Punkte, Paare, Politik und Pop

Von Heike Schwitalla

Paare und Gegensätze – Dualismen können alles sein: Gut und böse, schwarz und weiß, Harmonie und Feindschaft, manchmal einfach nur undefinierbare Grauzone. Grundprinzipien des Seins, die sich ergänzen oder feindlich gegenüberstehen – so will es das Lexikon.



Fischer-Rose
Die Fischer-Rose ist ein Kunstwerk, das die Verbindung von Natur und Kunst darstellt. Es zeigt eine grüne, gebogene Form, die an eine Banane erinnert, auf einem hellen Hintergrund. Das Werk ist ein Beispiel für die minimalistische Kunst des 20. Jahrhunderts.



Info

Die Städtische Galerie Karlsruhe im Lichthof 10, Lorenzstraße 27, in Karlsruhe ist mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter www.karlsruhe.de/b1/kultur/kunst_ausstellungen/museen/staedtische_galerie

Da verwundert es nicht, dass die neue Sigmar Polke-Ausstellung der Städtischen Galerie Karlsruhe eben diesen Namen trägt. Denn kaum ein Künstler vereinigt mehr Gegensätze, mehr Dualismen in seinem Schaffen als Sigmar Polke. Polke ist einer der größten deutschen Gegenwartskünstler, ein Popart-Magier und charmanter Geschichtenerzähler, ein feiner Beobachter und harter Kritiker zugleich. Die Karlsruher Ausstellung macht Spaß, gibt neue Einblicke und Denkansätze – und ist ein absolutes Muss für Kunstfans. Neben den großen Landesausstellungen der vergangenen Jahre ist die Polke-Ausstellung wohl eine der bedeutendsten Ausstellungen, die Karlsruhe in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat.

Sigmar Polke (1941–2010) zählt zu den bedeutendsten deutschen Vertretern der Kunst des 20. Jahrhunderts. Neugier, Witz und hintergründige Ironie, aber auch Kritik an gesellschaftlichen Bedingungen und philosophische Reflexionen sind für seine Werke charakteristisch. Die Ausstellung „Sigmar Polke. Dualismen“ wurde von der Städtischen Galerie Karlsruhe gemeinsam mit dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg vorbereitet und ist noch bis Sonntag, 12. Juni, in der Fächerstadt zu sehen. Die thematischen Sektionen der Karlsruher Ausstellung sind dem Titel der Werkschau entsprechend in Begriffspaare – also Dualismen – ge-

gliedert: „Figuration und Raster“, „Wahrnehmung und Magie“, „Wissen und Zufall“ werden hier unter anderem miteinander und in Kontrast zueinander dargestellt.

So zeigt die Ausstellung Polkes Werk nicht im chronologischen Ablauf seiner Schaffensphasen, sondern im Kontext dieser Begriffspaare: Ein spannender und ungewöhnlicher Ansatz, der dem vielschichtigen Werk Polkes noch einige neue Facetten verleiht. So werden etwa seine politische Relevanz und seine humorvollen oder sozialkritischen Ansätze herausgearbeitet – ebenfalls im Kontrast zueinander und im Wirken miteinander.

Momentaufnahmen aus dem langen Schaffen des Künstlers rütteln hier an den generellen Prinzipien der Kunst, die Polke nicht nur anzweifelt, sondern vielmehr oft belächelt: Fotografie, Malerei, Kunstzeitschriften, Installationen – „Dualismen“ gibt einen umfassenden Einblick in Polkes künstlerisches Schaffen und in seine individuelle Auffassung von Kunst und Kunstgeschichte. „Höhere Wesen befehlen: rechte obere Ecke schwarz malen!“ lautet der Titel eines seiner bekanntesten Werke aus dem Jahr 1969, in dem der Mitbegründer des „kapitalistischen Realismus“ Betrachter zum Schmunzeln und Kunsttheoretiker zur Verzweiflung bringt.



Sigmar Polke, Mehl in der Wurst, 1964, Öl und Lackfarbe auf Leinwand, Sammlung Lambertrecht-Schulenberg, Museum für Gegenwartskunst Siegen, © The Estate of Sigmar Polke, Cologne, VIG Bild-Kunst, Bonn 2022

**STÄDTISCHE
GALERIE
KARLSRUHE**



Eine Ausstellung
des Kunstforums
Ostdeutsche Galerie Regensburg
in Kooperation mit der
Städtischen Galerie Karlsruhe

05.03. - 20.22
12.06.
SIGMAR POLKE
DUALISMEN

SIGMAR POLKE DUALISMEN

2.6.-19.6.22 Di-So, 11-18 Uhr

Munitionsfabrik
Ausstellung zur Geschichte
eines ungeheuren Raums

2.6. - 12.9.2022 | Di - Fr, 11 - 18 Uhr

hfg-karlsruhe.de



ZKM Satellitenausstellung
„BioMedien“ bei EnBW

Lebendige Kunst

„Handshake“ heißt die Arbeit des Kollektivs AATP

Foto: Felix Grünschloss

SPIELZEUGHAUS Freinsheim startet endlich ins neue Jahr

Wie viele andere Museen war das SPIELZEUGHAUS Freinsheim (Bing-Museum.de) monatelang auf Grund der Pandemie geschlossen. Der Start ins neue Jahr musste somit mehrfach verschoben werden. Nun sind die Tore wieder geöffnet und die Ausstellung hat auf 3 Etagen viel Neues zu bieten.

Inzwischen findet das 2011 eröffnete Museum weltweite Beachtung. Niemand hätte für möglich gehalten, dass die damals nahezu vergessene jüdische Firma Bing aus Nürnberg und die Geschichte der ehemals „größten Spielwarenfabrik der Welt“, auf ein so großes Interesse stößt.

Nicht nur das Museum lockt Tausende Besucher pro Jahr, auch das alljährliche „Bing-Treffen“ im Von-Busch-Hof am letzten Oktoberwochenende zieht seit Jahren hunderte in seinen

Bann. Über 35 Aussteller unter dem Motto „Mit Uhrwerk, Dampf und Strom zeigen hier altes Spielzeug in Aktion“.

Das Museum bietet auf über 300m² und 3 Stockwerken Ausstellungsfläche nahezu 2.000 Exponate.

Nahezu alle Exponate haben auch mit den Lebensgewohnheiten und der Industrialisierung um 1900 zu tun. Der Mobilität fällt hier eine bedeutende Rolle zu. Die Sammlung zeigt unzählige Beispiele an Eisenbahnen, Autos, Schiffen und Flugzeugen, die Bing für seine weltweiten Kunden produzierte. Weltweit einmalig sind hier funktionierende Exponate der Pariser Metro, Wuppertaler Schwebebahn sowie Achterbahnen öffentlich zu sehen. Bing produzierte jedoch auch Dampfmaschinen und physikalische Experimente, die auch für den Schulunterricht gedacht waren. Bing scheute jedoch auch nicht

die Konkurrenz und produzierte sogar Teddybären, Puppen und Plüschtiere. Dies führte zu Rechtsstreiten mit Steiff und Käthe Kruse.

Dass das Museum die Corona-Zeit überstehen konnte, lag einerseits am eingeschränkt möglichen Eisverkauf des Museumscafés „Laterna Magica“ und andererseits am Bundesprogramm NEUSTART-KULTUR welches ermöglichen konnte, die technischen Anforderungen an eine Wiedereröffnung finanziell stemmen zu können. So konnte das Museum eine neue Klimatisierung und andere Hygienemaßnahmen einrichten und eine neue Homepage mit Ticket-System und fest buchbaren Besuchsterminen beauftragen. Aktuell starten die Arbeiten an einen Multimedia-Guide, den jeder Besucher mit seinem eigenen Smartphone nutzen kann. Darüber hinaus werden berührungslose Infostationen aktualisiert und ausgebaut.



Das Museum und Café haben
aktuell täglich von
14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln.
Nähere Infos unter www.bing-museum.de
Dort können auch bequem Tickets von zu Hause aus reserviert werden.
Sollte das Museum nicht überfüllt sein,
auch vor Ort.

Von Roland Kohls

Die Figuren spiegeln das Verhalten der Besucher: hebt man den rechten Arm, so hebt auch die Figur im Bildschirm auf dieser Seite ein Element. Die Figuren sind aus Stäben zusammengesetzt mit Gelenken wie bei einem Zollstock, nur dass die Stäbe verschiedene Längen haben. Und während man das Bein hebt oder mit den Armen rudert, wird die Figur, während sie unser Verhalten spiegelt, immer komplexer, bis sie schließlich zusammenbricht und das Spiel mit einer neuen Figur von vorne beginnt.

„Future You“ heißt dieses interaktive Werk des Künstlerkollektivs Universal Everything aus dem Jahr 2019, das in der Empfangshalle von Energie Baden-Württemberg EnBW an der Durlacher Allee in Karlsruhe zu sehen ist. Es ist Teil der Ausstellung „BioMedien“ des Zentrums für Kunst und Medien ZKM. Mit der Ausstellung „BioMedien“ wird der Frage nachgegangen, wie wir in Zukunft mit Medien zusammenleben, die immer lebensähnlicheres Verhalten an den Tag legen. „Das 21. Jahrhundert wird die Epoche der biomimetischen Medien sein, die lebensähnliches Verhalten aufweisen“, sagt Peter Weibel, künstlerisch-wissenschaftlicher Leiter des ZKM und Kurator der Ausstellung. Vier Arbeiten zum Thema sind in der Empfangshalle der EnBW zu sehen. Wie relevant diese Frage ist, zeigt die Installation „Crawlers“ von Alexander Schubert. Der hat Bots entwickelt, Computerprogramme, die soziale Medien durchforschen, Beiträge und Inhalte übernehmen und manipulieren. Mit diesen Bots wird ein paralleles Netzwerk, eine zweite virtuelle Realität erschaffen, die nicht mehr die Wirklichkeit abbildet, sondern eine manipulierte Wirklichkeit. Aber wie kann man diese künstlichen Profile von den echten unterscheiden? Bei Schuberts aktueller

Arbeit geht das relativ einfach, weil die Beiträge nicht wirklich Sinn ergeben.

Auf einer anderen Ebene setzt „Handshake“ des Kollektivs AATP aus 2020 an. Zwei überdimensionale Hände, eine grün, die andere rot, werden von Industrierobotern angetrieben. Auf dem Handy-Bildschirm kann der Besucher, aber auch jeder auf der ganzen Welt über ein Computerprogramm durch Wischen die Hände bewegen. So kann der in der Pandemie peinlich vermiedene Handschlag simuliert werden. Und tatsächlich spürt man eine gewisse Verbundenheit, wenn sich die Hände berühren.

Noch einmal ganz anders erlebt man die Lebensähnlichkeit von künstlichen Wesen bei der Arbeit „New Species“ von Günter Weseler. In fünf Käfigen, die von der Decke hängen, sind jeweils struppige Wesen aus Fell, die ein wenig aussehen wie Quallen. Wenn man sie genau beobachtet, zeigen sie leichte Bewegungen, als würden sie atmen, beziehungsweise: vier atmen, eine atmet nicht. Welche nicht atmet, muss der Besucher selbst herausfinden.

Info

Der Ausstellungssatellit „BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten“ ist in der Empfangshalle von EnBW, Durlacher Allee 93, in Karlsruhe noch bis Sonntag, 31. Juli, mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Da die EnBW systemrelevant ist, muss man sich aktuell anmelden, um die Ausstellung zu besuchen. Die Hauptausstellung im ZKM, Lorenzstraße 19, in Karlsruhe ist noch bis Sonntag, 28. August, zu den gleichen Zeiten geöffnet. Nähere Informationen online unter www.zkm.de

GROSSE '21
LANDES-
AUSSTELLUNG
Baden-Württemberg

ARBEIT & MIGRATION




GESCHICHTEN
VON HIER

Noch bis zum 19.06.2022

Museumsstraße 1, 68165 Mannheim
www.technoseum.de

TECHNOSEUM





**JUNGLE
TATTOO**

Since 1998

**Tattoo - Piercing
Dermai Anchor**

Teil.: 0 72 22 - 4 01 35 80

 JUNGLE TATTOO RASTATT 



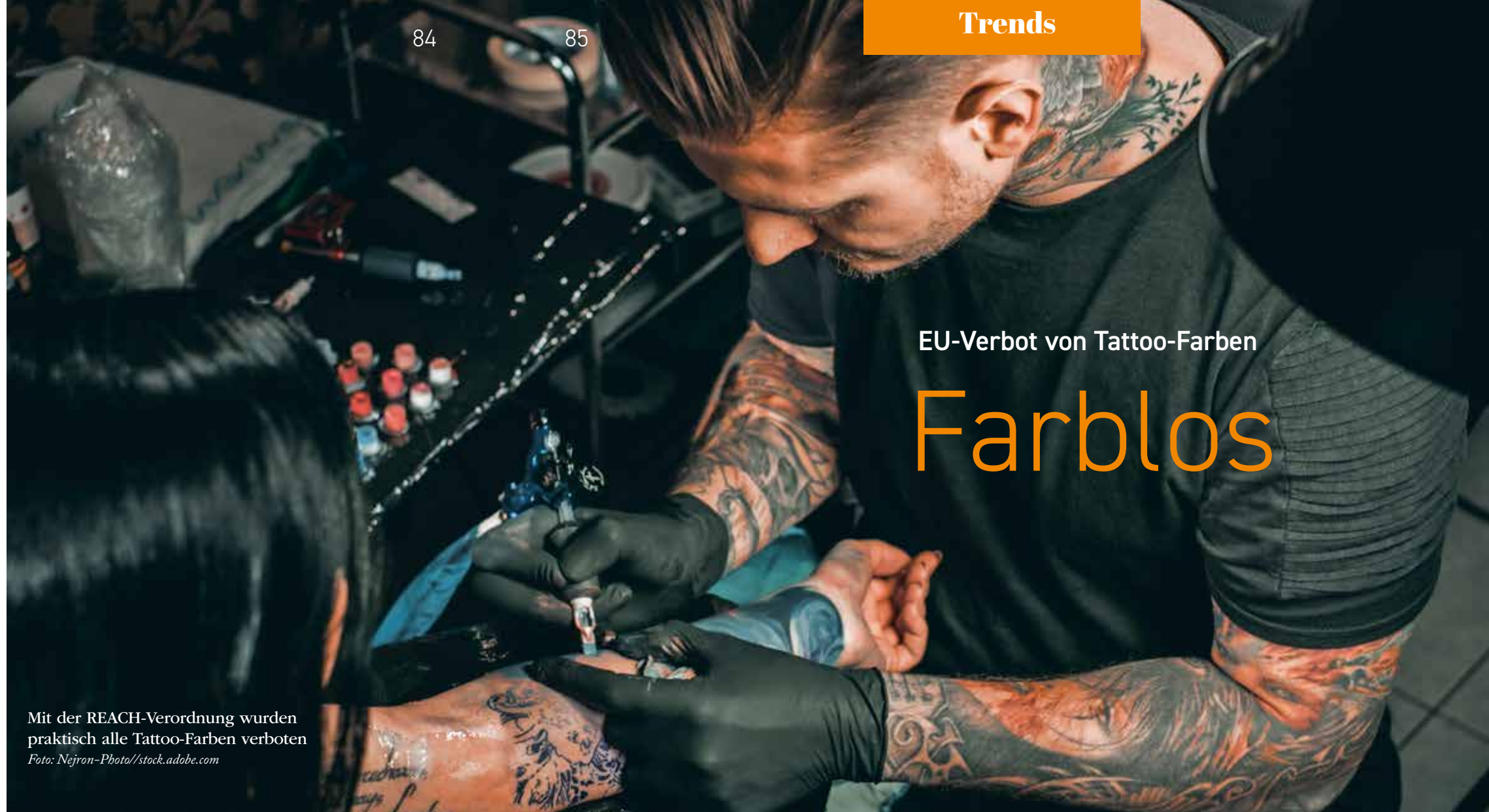
**KIEZ
Perle**

**TÄTOWIERSTUBE
KIEZPERLE
HAUPTSTRASSE 52
76706 DETTENHEIM**

 kiezperle_dettenheim
 www.facebook.com/kiezperle
 Whats App 0175 588 588 3 (kein Telefon)

50,- € Tattoo Gutschein

Gutscheine nur für Neukunden - Gutscheine nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
keine Barzahlung möglich



EU-Verbot von Tattoo-Farben

Farblos

Mit der REACH-Verordnung wurden praktisch alle Tattoo-Farben verboten
Foto: Nejrion-Photo/stock.adobe.com

Von Roland Kohls

Ein roter Koi, ein grüner Drache oder blaues Wasser – künftig drohen diese Motive bei Tattoos auszufallen. Denn mit der jüngsten Änderung der europäischen REACH-Verordnung wurden die meisten Inhaltsstoffe von Tattoo-Farben verboten und ab nächstem Jahr droht auch noch das Verbot zweier wichtiger Pigmente, die Grundlage für viele Tattoo-Farben sind. Nach den beiden Lockdowns ist dieses Verbot nun der nächste Nackenschlag für die Tattoo-Studios. Die European Society of Tattoo and Pigment Research (ESTP), ein Zusammenschluss von Forschern, die sich mit den Auswirkungen von Tattoos und den verwendeten Pigmenten beschäftigen, halten die Verbote für unverständlich, sagt Maik Frey, Pressesprecher der Deutschen organisierten Tätowierer (DOT), seit über 30 Jahren Tätowierer und selbst ESTP-Mitglied. Mittlerweile gibt es zwar REACH-konforme Farben auf dem Markt, zunächst Schwarz, Weiß und Grautöne und

mittlerweile auch andere Farben, aber vor allem Tätowierer, die sich auf farbige Tattoos spezialisiert haben, wie beispielsweise „Oldschool“ oder japanische Tattoos, stehen vor großen Problemen. „Stell' Dir vor, Du hast im Sommer mit einem großen farbigen Tattoo begonnen und jetzt sind die Farben plötzlich verboten“, erklärt der 65-jährige Tätowierer Frey ein Problem. Entweder die Kollegen machen mit den mittlerweile verbotenen Farben weiter oder sie verwenden die neuen, die aber einen abweichenden Farbton haben. Und es gibt zwar neue Farben, aber die sind praktisch nicht zu bekommen. Der Markt ist leergefegt. Und das sind nur die kurzfristigen Folgen.

Die zuständige European Chemical Agency (ECHA) begründet das Verbot einerseits mit dem Gesundheitsschutz der Kunden. Die nun verbotenen Inhaltsstoffe seien krebserregend oder würden die Gesundheit auf andere Art gefährden. „Tatsächlich werden unsere Kunden durch das Verbot zu Versuchskaninchen“, sagt Frey, der das Tattoo-Studio „Wilde 13 Tattoo“ in Esslingen betreibt. Denn mit den alten Farben verfügten die Tätowierer über Jahrzehnte lange Erfahrungen. Mit den neuen Farben und den neuen Inhaltsstoffen fängt die Branche und die Forschung bei null an. Die andere Gefahr ist, dass Tattoo-Studios schließen und die Tätowierer zuhause in der Küche stehen. „Da

kann niemand die Hygienestandards überprüfen“, so Frey. Dieses Verbot trifft die Tattoo-Studios in einer heiklen Lage. Nach zwei Lockdowns, in denen sie nicht arbeiten durften, waren die Kunden ohnehin verunsichert. Und jetzt werden sie zusätzlich von der Diskussion um die Farben abgeschreckt.

Petition

DOT unterstützt eine Petition gegen das Verbot der Pigmente Blue 15 und Green 7. Die Petition unterstützen bis Ende März bereits über 50.000 Menschen: www.dot-ev.de/save-the-pigments-eu-petition-bitte-unterschreiben



Urban Gardening für eine lebenswertere Stadt

Grün statt Grau

Mit den Händen in der Erde graben, Pflanzen beim Wachsen zusehen und später die „Früchte“ der eigenen Arbeit ernten. Was einerseits Spaß macht, ist andererseits ökologisch sinnvoll, da es die Städte grüner macht. Doch nicht jeder hat das Geld für einen eigenen Garten und in Städten fehlt oft der Platz. Deshalb ist Urban Gardening, das Gärtnern in der Stadt, ein anhaltender Trend.

Jeder kann seine Stadt etwas grüner machen: im Blumenkasten vor dem Fenster oder im Topf auf dem Balkon, vielleicht auch im Blumenkübel vor der eigenen Haustüre, wo das möglich und erlaubt ist. Oder man schließt sich zum Urban Gardening zusammen und bearbeitet in einem Gemeinschaftsprojekt sein eigenes Beet. In den Studentenstädten der Region, Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe haben sich verschiedene Initiativen gebildet, die sich zur Aufgabe gemacht haben, die Stadt „aufblühen“ zu lassen.

In gemeinschaftlich organisierten Projekten werden meist ehemals brachliegende Flächen landwirtschaftlich genutzt. So sind kreative, offene Konzepte entstanden, die es jedem ermöglichen zu gärtnern. So erleben Groß und Klein, was biologische Vielfalt bedeutet, und erleben einen direkten Bezug zu den Nahrungsmitteln und ihrer Herkunft, der in der Stadt gerne mal verloren geht. Da es hier kaum Vorgaben gibt, werden die urbanen Gärten zu kreativen Lernräumen. Und beim gemeinsamen Gärtnern wächst auch das Gemeinschaftsgefühl. Die Gärten sind Treffpunkt und eignen sich auch für ein Gartenfest. Und ganz nebenbei tragen die grünen Oasen ihren Teil zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung bei. Naturerfahrung ist so auch in der Stadt möglich. Das zeigen die folgenden Projekte:

Mannheim: Gemeinschaftsgarten Lindenhof:

Auf dem Pfalzplatz im Stadtteil Lindenhof blüht und sprießt es. Viele selbst gebaute Hochbeete verschönern die einst triste Betonfläche auf dem ehemaligen Tiefbunker von 1941. Mehr über den Verein erfährt man unter: www.gemeinschaftsgarten-lindenhof.de

Community Gardening am Neumarkt:

Das Projekt „Community Gardening am Neumarkt“ richtet sich an die Bewohner des Stadtteils Neckarstadt-West. Die circa 25 Beete sind so vielfältig wie das Quartier. Projektträger ist das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim. Weitere Informationen gibt es unter gardening@ikubiz.de oder 0621 4018166.

Heidelberg: Essbares Heidelberg:

Der Verein „Essbares Heidelberg“ betreibt gleich mehrere Gemeinschaftsgärten, unter anderem Beete in der Weststadt, Rohrbach und Wieblingen. Wie der Name es andeutet, hat sich die Initiative zum Ziel gesetzt, Heidelberg nicht nur grüner, sondern durch Nutzpflanzen auch „essbarer“ zu machen und die Herkunft von Lebensmitteln wieder ins Bewusstsein zu rufen. Mehr Informationen unter: www.essbaresheidelberg.wordpress.com

Karlsruhe: Fächergärtner:

Die Fächergärtner sind am Marstall beim Schloss Gottesaue schon seit 2013 im circa 750 Quadratmeter großen Gemeinschaftsgarten aktiv. In den Beeten findet man bunte Blumen, Gartenkräuter oder alte Gemüsesorten. Weitere „Fächergärten“ gibt es unter anderem in der Weststadt, am Kronplatz oder in Grötzingen. **baj**

Mehr Informationen unter: www.faechergaertner.de

Urban Gardening: Auch in der Stadt ist es möglich sein Gemüse selbst anzubauen

Foto: sururu//stock.adobe.com

Diana Zhunussova hilft ukrainischen Studierenden an der Uni

Viele Fragen

Von Julia Glöckner

Auf ihrem Schreibtisch liegt ein dicker Ordner mit Kontakten zu Sprachschulen, ehrenamtlichen Übersetzern für Behördenbesuche, zu Beratern für Finanzhilfen, Asylrecht, Wohnraum. Tagsüber studiert Diana Zhunussova Geografie an der Uni Heidelberg, abends hilft sie geflüchteten Studierenden aus der Ukraine. Als Referentin für internationale Studierende bekommt sie gut 20 Anfragen pro Woche.



Diana Zhunussova

Foto: privat

„Noch nie habe ich einen solchen Ansturm erlebt“, sagt die 21-Jährige, die selbst vor vier Jahren aus Kasachstan für ihr Geografie-Studium nach Deutschland gekommen ist. Seit Russland die Ukraine angreift und Bomben auf die Städte wirft, melden sich Studierende bei ihr, die ihre Flucht planen, sich auf der Flucht befinden oder bereits in Heidelberg angekommen sind. Als der Krieg begann, hatte sie sofort per Social Media ukrainische und russische Studierende zu einem Gespräch mit der Prorektorin für Studium und Lehre Anja-Désirée Senz zusammengetrommelt. „Wir wollten wissen, was genau die Probleme sind, wo die Hilfe ansetzen muss und über Hilfsangebote der Uni informieren“, sagt sie.

Die geflüchteten Studierenden haben viele Fragen: Habe ich Chancen auf einen Uniplatz? Mit welchen Unterlagen und Sprachnachweisen bewirbe ich mich? Muss ich von vorn anfangen? Da die geflüchteten Studenten schnell aus der Massenunterkunft Patrick-Henry-Village herauswollen, teilt Zhunussova in Social Media Angebote von freiwilligen Helfern für Zimmer.

Manchmal schreibt sie Helfer an, die sie vom Hörensagen oder aus den Sozialen Medien kennt. Ihr Netzwerk wächst täglich.

„Auch Studierende, die schon länger hier sind und deren Eltern in der Ukraine den Job verlieren, kontaktieren uns“, berichtet Zhunussova. Aber auch russische Studierende geraten in Not, da deren Eltern sie wegen der Sanktionen gegen Russland nicht mehr finanziell unterstützen können. Sie haben die Möglichkeit, Unterstützung aus den Uni-Fonds oder ein Härtefallstipendium zu bekommen, weiß die Studentin. Für manche Studierende erscheint die Situation aussichtslos, andere kommen nicht mit den schrecklichen Nachrichten zurecht, die sie aus der Heimat hören. Dann organisiert Zhunussova eine Videokonferenz und gibt Tipps zu psychologischen Beratungsstellen. Aber das Hauptproblem ist, dass die meisten ukrainischen Studierenden weder Deutsch noch Englisch sprechen. Es ist eine große Hürde, in kurzer Zeit eine Sprache auf Niveau C1 oder C2 zu lernen. „Unmöglich ist es nicht“, sagt Zhunussova.

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTSTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

**LEGENDE
DER WÜSTE**

02. - 03.07.2022 Mannheim
SAP Arena

www.cavalluna.com

RTL Bild Frau Pferd&Co Pferd Tiere Pitkur Esquadron st Hippolyt MORGEN
AUFGEWECKT IN DEN TAG

BOCK AUF KULTUR? UR?

06
10
22

Frida Kahlo
Schauspiel

www.kultur-frankenthal.de

Unsere Highlights 2022

- 30.09. Back to the 90s**
Neue Philharmonie Westfalen
- 19.10. Avanti, Avanti**
Musikalische Komödie mit
Stefanie Hertel, Stuart Sumner u.a.
- 02.11. Stuttgarter Philharmoniker**
Schostakowitsch, Korngold, u.a.
- 28.11. Zauberberg**
nach Thomas Mann
- 04.12. Weihnachtskonzert**
Württembergische Philharmonie
- 12.12. Ein Mann im Schnee**
Lesung mit Walter Sittler



CONGRESSFORUM FRANKENTHAL

Kulturprogramm
und Tickets

